



Klasse 1a



Klasse 1b

Alles Gute  
zum Schulanfang!



Klasse 1c



Eduard-Feldner-Grundschule

### Impressum:

**HERAUSGEBER:** Bürgermeister  
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

**GESAMTHERSTELLUNG:**  
**VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL** – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2016.

**ERSCHEINUNGSWEISE:** 14-tägig,  
kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

## AUS DEM STADTGESCHEHEN

### ■ Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

nachdem die letzte Ausgabe des Gellertstadt-Botens mit Beginn des Schuljahres 2018/19 zusammen gefallen war, läuft derzeit wieder alles wie üblich. Der Alltag ist trotz immer noch anhaltender sommerlicher Temperaturen im Rekordhitzesommer 2018 in unsere Stadt zurückgekehrt.

In meiner heutigen Ansprache möchte ich den Schwerpunkt auf das Thema „Brachen“ richten. Auch wenn hier in Hainichen vergleichsweise schon sehr viel erreicht wurde, gibt es immer noch Ecken in der Stadt mit Gebäuden, die in einem schlechten Zustand sind. In Gänze werden wir diese sicherlich nicht wegbekommen, wenn sich aber Chancen ergeben, etwas am Stadtbild zu verändern, sollten wir diese nach meinem Dafürhalten auch nutzen.

Der Technische Ausschuss hat in seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause am 15.8. zahlreiche Bauaufträge auf den Weg gebracht, auch dazu heute einige Informationen.

Ebenfalls möchte ich Sie zu unseren Veranstaltungen anlässlich des Tags des offenen Denkmals am Sonntag, den 9.9., einladen. In diesem Jahr gibt es in unserer Stadt ein recht breites Angebot.

#### Wir bemühen uns um den Erwerb und Abriss des ehemaligen Clubkinos auf der Bahnhofstraße.

Vor einiger Zeit verstarb die Inhaberin des ehemaligen Clubkinos auf der Bahnhofstraße. Aufgrund des desolaten Zustands dieses Gebäudes ist der Abriss der Immobilie aus meiner Sicht alternativlos. Es gab in der Vergangenheit regelmäßig Probleme wegen des dort nicht gemachten Winterdienstes. Da die verstorbene Hausbesitzerin in ganz Deutschland weitere ähnliche derartige Immobilien besaß, ist der Grunderwerb nicht ganz unkompliziert. Wir stehen jedoch mit dem Nachlassbegünstigten in engen Verhandlungen und ich bin optimistisch, dass es zu einer Einigung kommen wird.



Ich würde gerne auf dem Areal Parkplätze errichten, welche z. B. von Eltern genutzt werden können, die ihre Kinder in die benachbarte Kita „Villa Zwergenland“ bringen. Für Bewohner der Innenstadt wären diese Parkplätze ebenfalls eine gute Sache, denn Dauerparken im Stadtzentrum ist derzeit nicht ganz einfach. Ich werde Sie über den Fortgang unserer Bemühungen informiert halten.

#### Auch beim ehemaligen Lederwerk prüfen wir die Option „Erwerb und Abriss“

Nach dem Rückbau vom Saatgut und des ehemaligen Gaswerks an der Mittweidaer Straße sind die Industriebrachen in Hainichen nahezu komplett verschwunden. Der Komplex der ehemaligen MTS hinter dem HKK Vereinshaus ist in Privatbesitz und wird fast in Gänze von „Autoschraubern“, Hobby-Motorradfahrern und anderen Personen genutzt. Eine solche Fläche sollte eine jede Stadt auf jeden Fall vorhalten. Deshalb sehe ich dort derzeit keinen Handlungsbedarf.

Eine allerletzte Ausnahme bei den Industriebrachen bilden die alten Fabrikgebäude Ecke Wiesen-/Feldstraße. Hier war über viele Jahre das Lederwerk Hainichen untergebracht, welches kurz nach der Wende seinen Geschäftsbetrieb eingestellt hat. Später zog dort die Fa. WEURO ein.



Die derzeitige Inhaberin der Liegenschaft ist vor einigen Monaten auf uns zugekommen, weil sie das Areal gerne veräußern möchte. Bevor nun, wie beim Saatgut, ein „Glücksritter“ die Liegenschaft erwirbt und wir ständig Probleme mit Verkehrs-sicherung und anderen Dingen haben, bevorzuge ich den Erwerb

und Abriss der aufstehenden Bauten durch die Stadt. Die Mitglieder des Technischen Ausschusses sehen dies übrigens genauso. Verhandlungen mit Anliegern, das Areal zu erwerben, verliefen leider nicht erfolgreich. So kommen wir als Stadt wohl nicht umhin, die Sache in die eigenen Hände zu nehmen. Ein markantes Problem ist dort allerdings noch die Altlastenthematik. Da auf Teilen des Areals viele Jahre Leder gegerbt wurde, sind mit hoher Wahrscheinlichkeit Altlasten vorhanden. Die Beseitigung dieser kann finanziell zum „Faß ohne Boden“ werden. Dies zeigten die Sanierungsarbeiten am alten Gaswerk/Bauhof. Derzeit untersucht eine von der Stadt beauftragte Firma den Boden der heutigen Fa. WEURO nach Altablagerungen. Denn wenn wir uns der Sache annehmen, wollen wir nicht „die Katze im Sack“ kaufen. Auch hier halte ich Sie informiert.



#### Ein erneuter Hilferuf beim Fischer-Kaufhaus (Ecke Mühlstraße/Brückenstraße)

Seit rund 1 Jahr bemühe ich mich intensiv, für dieses, unser Innenstadtbild prägendes Gebäude, einen Käufer zu finden. Ich habe dabei dutzende Banken, Institutionen, private Investoren, Firmen und Dienstleister angesprochen und Bilder und Pläne des Gebäudes verschickt. Bei der Entwicklung der Lebendigkeit in unserer Innenstadt spielt das Fischer-Kaufhaus eine entscheidende Rolle. Mit Auszug des vietnamesischen Händlers zum 30.6. ist der einzige dort vorhandene Mieter aus dem Fischer-Kaufhaus ausgezogen.



Leider war trotz vieler Gespräche bislang niemand dabei, der sich letztendlich entschieden hat, die Sache anzupacken. Die Geduld des Insolvenzverwalters mit der Stadt war nun vor wenigen Tagen leider erschöpft und das Gebäude wurde trotz der bestehenden Insolvenz (wegen fehlender Kauf-Interessenten) wieder

an den Vorbesitzer zurückgegeben.

Eine ausgesprochen unschöne Sache, hatte der Vorbesitzer (von dem das Kaufhaus übrigens auch seinen Namen hat) aufgrund seiner beschränkten finanziellen Möglichkeiten bereits in den letzten Jahren stets auf die Bremse gedrückt, was eine Nachnutzung des Fischer-Kaufhauses angeht.

Der Insolvenzverwalter hat mir zugesichert, beim Vorhandensein eines ernsthaften Interessenten, den Druck auf den Besitzer erheblich zu erhöhen, derartige Kaufabsichten zu unterstützen.

Eine Idee, die bei mir in letzter Zeit entstanden ist, wäre im Fischer-Kaufhaus eine Gaststätte einzurichten und die Straße vor dem Kaufhaus zu einer Art „kleinen Fußgängerzone“ zu machen. Dann könnte man Tische und Stühle auf das Areal zwischen dem Gebäude und dem Rathaus stellen und hätte einen Treffpunkt geschaffen, der unsere Innenstadt lebendiger macht. Der Verkehr zwischen Mühle und Markt könnte über den Neumarkt geführt, die Bushaltestelle umverlegt werden.

Ich weiß nun nicht, ob eine solche Sache ohne weiteres umsetzbar ist, möchte den Gedankengang jedoch öffentlich machen, in der Hoffnung, damit doch noch einen Investor fürs Fischer-Kaufhaus zu bekommen.

#### Beim Autohof Hainichen stehen derzeit Räder still - die potentiellen Investoren sind abgesprungen

Bereits mehrfach hatte ich an dieser Stelle über die Pläne von Privatinvestoren berichtet, auf der Fläche neben der Autobahnausfahrt Hainichen (aus Richtung Chemnitz kommend) einen Autohof zu errichten. Der Stadtrat und auch ich standen der Sache von Anfang an positiv gegenüber.

Wir haben als Verwaltung daher versucht, die Investoren nach bestem Wissen und Gewissen bei ihren weiteren Plänen zu unterstützen. So hatte ich im Frühjahr 2018 erfolgreich beim Regionalen Planungsverband Westsachsen erwirkt, dass das Areal zwischen S 201, A 4 und Hagebaumarkt als Vorsorgefläche für Großindustrie im Regionalplan entfernt wurde. Denn eine

## AUS DEM STADTGESCHEHEN

solche Ausweisung hätte dem Autohofbau im Weg gestanden.

Bereits im Frühjahr erhielt ich Kenntnis davon, dass die ursprünglich als Investor auftretende Firma Paribus abgesprungen ist. Zwei neue Investoren, welche am 21.6. bei mir im Rathaus vorsprachen, waren optimistisch, die Sache

zu einem guten Ende bringen zu können. Am 30.7. kam jedoch auch von diesen Personen eine Absage. Man begründet diese damit, dass Vermietungsbemühungen der Mietflächen (Tankstelle, Hotel, Systemgastronomie) nicht erfolgreich verlaufen sind.

Ich habe trotz dieser unschönen Entwicklung die Hoffnung nicht aufgegeben, dass das Vorhaben doch noch realisiert wird. Insofern war es aus meiner Sicht kein Fehler, die besagte Vorhaltefläche für Großindustrie aufzugeben, denn es gibt auf dem Feld gegenüber (zwischen Autobahn und B 169 in Richtung Schlegel) immer noch genügend Vorsorgeflächen für Großinvestoren.



### Voraussichtlich am 8.10.2018 eröffnet eine neue Allgemeinanzpraxis im Hainichener Ärztehaus

Eine äußerst erfreuliche Angelegenheit für eine bessere ärztliche Versorgung in unserer Stadt ist die Neueröffnung einer Allgemeinanzpraxis im Ärztehaus an der Ziegelstraße zum 8. Oktober 2018. Damit einhergeht die Neugründung der MVZ Hainichen GmbH für Allgemeinmedizin.

Ich stand seit längerer Zeit mit Herrn Bodenschatz (MVZ Mittweida), Herrn Dr. Frey (der in Waldheim und Roßwein bereits Arztpraxen betreibt) sowie dem Geschäftsführer des MVZ Mittweida, Herrn Pelz in Kontakt. Schön, dass deren Aktivitäten von Erfolg gekrönt wurden und sich die Allgemeinärztliche Versorgung in Hainichen damit weiter verbessert.



Nach Schließung der Arztpraxis von Frau Dr. Heinze und dem Ruhestand von Frau Dr. Roth war diese vor nicht allzu langer Zeit so kritisch, dass sich unsere Bürger bisweilen Hausärzte in Mittweida und Frankenberg suchen mussten. Bereits mit der Eröffnung der Praxis von Herrn Dr. Enderle im

Vorjahr war die Situation ein Stück weit besser geworden. Mit der Eröffnung des MVZ Hainichen haben wir glücklicherweise wieder eine ausgesprochen gute allgemeinärztliche Versorgung in Hainichen.

Zwei Allgemeinmediziner werden sich die ärztliche Arbeit teilen. Terminvereinbarungen sind bereits ab dem 1.9.2018 unter 037207 994250 bzw. unter [www.mvz-hc.de](http://www.mvz-hc.de) möglich. Herzlich willkommen dem Team des MVZ Hainichen in unserer Stadt.

### Breitband-Verlegearbeiten der Deutschen Telekom sorgen für Einschränkungen im Bereich der Verkehrsinsel

Wir erhielten Kenntnis darüber, dass die Deutsche Telekom im Bereich der Verkehrsinsel zwischen Heinrich-Heine-Straße und Frankenger Straße (rund um den EDEKA Markt der Generationen) in den nächsten Wochen Kabelverlegearbeiten durchführt.

Wir haben darauf gedrängt, diese Arbeiten sehr zügig durchzuführen, da in diesem Zusammenhang Verkehrsbehinderungen einhergehen werden).

Die Arbeiten begannen am 15.8. und sollen spätestens am 7.9. enden. Ich hoffe sehr, dass die beteiligte Baufirma diesen Termin einhält und werde immer dies auch immer wieder einfordern.



Die Telekom baut derzeit im Vectoring Verfahren auf eigene Kosten ihr Netz in Hainichen aus. Ab Ende des 1. Quartals 2019 soll dann flächendeckend Internet mit einer Geschwindigkeit bis zu 100 MB/Sekunde (Download) verfügbar sein. Ich bitte um Kenntnisnahme.

### Die Bauarbeiten zur Sanierung des Mühlwiesenwegs (2. Bauabschnitt) begannen am 20.8.2018

Ich hatte Sie bereits in einer früheren Ansprache darüber informiert, dass der 2. Bauabschnitt der Straße „Mühlwiesen“ vom Ende des 1. Abschnitts an der Hundewiese, im Bereich des alten Bauhofs bis zum Striegisweg, an die Fa. Delling Bau in Claußnitz vergeben wurde. Die



Straße soll eine ähnlich breite Oberfläche erhalten, wie dies bereits in Richtung Querstraße der Fall ist. Aufgrund der Lage der Straße sind Einschränkungen bzw. Behinderungen für die Anlieger unvermeidbar. Im Ergebnis wird allerdings eine erheblich bessere Befahrbarkeit des dortigen Areals der Bauarbeiten sein. Ich bitte um Kenntnisnahme und Verständnis.

### Der Technische Ausschuss brachte zur ersten Sitzung nach der Sommerpause am 15.8.2018 gleich mehrere Bauaufträge auf den Weg

Zur ersten Sitzung des Technischen Ausschusses nach der Sommerpause standen mehrere Vergaben von Bauleistungen auf der Tagesordnung. Nachstehende Dinge konnten aufgrund des Wertumfangs der jeweiligen Maßnahmen durch den TA vergeben werden:

#### Löschwasserzisterne Falkenau – RTW Hainichen Wertumfang 59.169,50 €



Zur Verbesserung der Löschwasserversorgung in unserem Ortsteil Falkenau soll bis Jahresende eine Zisterne errichtet werden. Nachdem die Realisierung dieser Maßnahme im Vorjahr noch an der fehlenden Bezeichnung durch den Landkreis gescheitert war, erhielten wir in diesem

Jahr glücklicherweise den Bescheid über die bereitstehende Co-Finanzierung. Der Wertumfang der Maßnahme liegt bei 59.169,50 €. Bauausführende Firma ist die Rohrleitungs-, Tief- und Wasserbau Hainichen. Die Zisterne soll neben der B169 im Bereich des Abzweigs zum Pferdehof errichtet werden und sollte die Löschwasserversorgung im gesamten Ortsgebiet von Falkenau abdecken. In der Zisterne können 100m<sup>3</sup> Wasser gespeichert werden. Im Losumfang enthalten sind Lieferung, Tiefbau, Straßenbau und Anpflanzung des Areals nach dessen Fertigstellung

#### Mehrere Aufträge für Errichtung des Feuerwehrgerätehauses Schlegel ebenfalls durch TA vergeben

Die Dachdeckerarbeiten werden durch die Fa. Klempnerei Rohr Schneider aus Riechberg durchgeführt. Im Los enthalten sind rund 160 m<sup>2</sup> Dachabdichtung und 100 Meter Dachrinnen und Fallrohre. Der Wertumfang liegt bei 35.345 €.

Das Los Türen, Fenster und Tore ging für 32.916 €

an die Fa. Lantzsch in Augustusburg. Darin enthalten sind u. a. 10 Fenster, 9



## AUS DEM STADTGESCHEHEN

Meter Fensterbänke, 9 Innentüren, eine elektrisch betriebene Schiebetür, ein Feuerwehr Sektionaltor mit Antrieb und ein Lager-Sektionaltor ohne Antrieb.

Die Elektroarbeiten werden im Wertumfang von 20.335 € durch die Fa. EAS Elektro-Anlagen & Service GmbH Hainichen durchgeführt. Sie umfassen die bei einem solchen Bauvorhaben üblichen Ausstattungen im Bereich Elektrik wie Errichtung eines Zählerschranks und Hausanschlusskastens, Leuchten, Steckdosen etc.



#### Auch Putz- und Fassadenarbeiten beim Goldenen Löwen wurden vergeben



Dieses Los umfasst die Putz- und Fassadenarbeiten am Bestandsgebäude des Goldenen Löwen, am neuen Anbau sowie den von den durchgeführten Abrissarbeiten betroffenen Fassaden der Gebäude Brückenstraße 1 (ehem. Männermode Hackenberger) und Brückenstraße 3

(Brücken Döner Imbiss). Der Wertumfang liegt bei 95.087 €. Bauausführender Betrieb ist die Fa. Oehme Bau Niederwiesa.

#### Teile des Gehwegs in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung werden noch dieses Jahr instandgesetzt

Im Bereich des Beginns der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung soll der marode Gehweg mit den Fördermitteln aus dem Fördertopf „Kommunaler Straßenbau Teil B“ instandgesetzt werden. Es handelt sich um das ca. 160 Meter lange Stück von der Ecke zur Feldstraße bis zum Ende der ehemaligen Oberschule. Der Wertumfang der Arbeiten beträgt 51.170 €, bauausführender Betrieb ist ebenfalls Delling Bau aus Claußnitz.



#### Herzliche Einladung zum Jäger- und Anglerfest am 7. und 8.9.2018 am Schweizerhaus

Dieses traditionelle Fest findet dieses Jahr eine Woche später als üblich statt. Am Areal rund ums Schweizerhaus am Rande unseres Stadtparks ist



kulinarisch und von der Unterhaltung her wieder einiges geboten. Am Freitagabend und am Samstag ab dem frühen Nachmittag hoffen die Mitglieder des Angelsportvereins und der Jagdgenossenschaft auf viele Gäste und schönes Wetter. Es ergeht eine herzliche Einladung.

#### MDR dreht Dokumentation über Hans Rasmussen, dem ehemaligen FRAMO Geschäftsführer, im Werk Hainichen – Ausstrahlung voraussichtlich am 17.10.2018

Die Sendereihe „Spur der Ahnen“ des MDR macht im September für mehrere Tage Station in unserer Stadt. Man will eine Dokumentation über Hans Rasmussen erstellen, welche voraussichtlich am Abend des 17.10. ausgestrahlt werden soll. Hans Rasmussen war von 1935 bis 1945 Geschäftsführer der Hainichener FRAMO-Werke. Da dort während des 2. Weltkrieges auch Zwangsarbeiter beschäftigt waren, wurde er nach Ende des 2. Weltkrieges verhaftet. Das Internierungslager überlebte er nicht. Er war gleichzeitig der älteste Sohn des DKW Gründers Jörgen Skafte Rasmussen. Bitte merken Sie sich schon heute den Ausstrahlungstermin dieser sicherlich sehr interessanten Dokumentation schon einmal vor.



#### Die Stadt Hainichen beteiligt sich auch diesmal wieder am Tag des offenen Denkmals am 9.9.2018

Traditionell gibt es in Hainichen am Tag des offenen Denkmals immer mehrere Veranstaltungen. So auch dieses Jahr: Am Sonntag, den 9.9., findet von 15.00 bis gegen 16.30 Uhr im Rathaussaal ein interessanter Vortrag über die



Bergbaugeschichte von Hainichen statt. Auch wenn der Bergbau in unserer Region stets eine untergeordnete Rolle gespielt hat, so gab es nachweislich mehrere Aktivitäten auf diesem Gebiet. Gerd Mühlmann aus Ehrenfriedersdorf hat sich intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt. Er wird am 9.9. dazu referieren. Sowohl die Katholische St. Konrad Kirchengemeinde als auch die Trinitatis-Kirchengemeinde der Evangelischen Kirche laden nach den Gottesdiensten zur Kirchenbesichtigung und (im Fall der Trinitatiskirche) zur Turmbesteigung ein. Die Ev.-Luth. Trinitatiskirche kann von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr besichtigt werden. Führungen durch die vom Architekten Gotthilf Ludwig Möckel entworfene Kirche und Turmbesteigungen werden je nach Bedarf in diesem Zeitraum angeboten. Ab 15.00 Uhr steht ein Angebot an Kaffee und Kuchen bereit. 14.30 Uhr und 16.30 Uhr lädt Kantor Stefan Gneuß zu einer kleinen Orgelmusik ein. Darüber hinaus gibt es am 9.9. eine Friedhofsführung mit Bezug zum Samariterbrunnen für dessen Sanierung recht erfolgreich Spenden durch die Kirchengemeinde eingeworben wurden.

Die katholische St.-Konrad-Kirche öffnet ihre Pforten von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr sowie von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr für interessierte Besucher. An diesem Tag findet dort übrigens auch das Kirchweihfest statt. Führungen durch Mitglieder des Pfarrgemeinderates werden um 11.00 Uhr (nach der Hl. Messe) und um 13.00 Uhr angeboten. Für das leibliche Wohl (Imbiss, Kaffee, Kuchen) ist gesorgt. Ebenfalls geöffnet hat an diesem Tag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr das Werner-Mausoleum. Durch Mitglieder des Altstadtfördervereins kann man sich an diesem Tag erklären lassen, welche Erhaltungsmaßnahmen durch den Verein in den letzten Jahren gemacht wurden, um dieses Baudenkmal zu retten und für die Nachwelt zu erhalten.

Mit diesen aktuellen Informationen grüße ich Sie ganz herzlich und wünsche viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe vom Gellertstadt-Boten.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Bürgermeister

Dieter Greysinger

### Termine für die nächsten Gellertstadt-Boten:

Redaktionsschluss      Erscheinungstag

27.08.2018	08.09.2018
10.09.2018	22.09.2018
21.09.2018	06.10.2018

Beiträge können per E-Mail an [cornelia.morgenstern@hainichen.de](mailto:cornelia.morgenstern@hainichen.de) eingereicht werden.



## AUS DEM STADTGESCHEHEN

### ■ Vom Schülersprecher der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule zum Praktikanten im Hainichener Rathaus



Insgesamt 4 Jahre war Justin Gleditzsch Schülersprecher an der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in Hainichen, davon die letzten beiden Jahre Vorsitzender des Schülerrats.

Im Sommer 2018 schloss er mit einem sehr guten Ergebnis die Oberschule mit dem Zeugnis der Mittleren Reife ab. Mit einem Zeugnisdurchschnitt von 1,8 gehörte Justin sogar zu den besten Schulabgängern überhaupt.

Am 13.8.2018 gingen für ihn die Ferien zu Ende. Er besucht ab dem neuen Schuljahr das Berufsschulzentrum Döbeln-Mittweida (Fachoberschule Richtung Wirtschaft und Verwaltung). Nach 2 Jahren will er diese Schule mit dem Fachabitur abschließen.

Auf der Suche nach einem Praktikumsbetrieb wurde Justin schnell fündig. Bereits die erste Anfrage im Hainichener Rathaus war ein Volltreffer. Schon aufgrund des bekannten Engagements im

Schülerrat musste man bei der Stadtverwaltung nicht lange überlegen, ihm einen Praktikumsplatz zu bieten.

Bereits am 2. Schultag begann dieses Praktikum. In den nächsten beiden Jahren wird Justin Gleditzsch zur Hälfte die Schulbank drücken und die andere Hälfte im Hainichener Rathaus verbringen, wo er in den einzelnen Ämtern zum Einsatz kommt.

Nicht ausgeschlossen, dass er sich zum Ende der Schulzeit um eine Lehrstelle bei der Stadtverwaltung bewirbt.

Wir begrüßen Justin Gleditzsch herzlich im Hainichener Rathaus und wünschen ihm ein erfolgreiches Praktikum und ebenso gute Noten in der Schule, wie es auf der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule der Fall war.

Dieter Greysinger

### ■ Kanalreinigung und Kamerabefahrung im Bereich der Steinbogenbrücke im Zuge der B 169 über die Falkenauer Straße

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) plant im Rahmen einer Hochwasserschutzmaßnahme die Regenwasserschächte und -kanäle an der Steinbogenbrücke der B 169 über die Falkenauer Straße zu erneuern. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich im Jahr 2019 realisiert werden. Da über den maroden Leitungsbestand im Bereich der 1951 errichteten Brücke auch beim LASuV kaum Unterlagen existieren, fand am 03. August 2018 eine Reinigung der Anlagen mit anschließender Kamerabefahrung statt. Die Ergebnisse der Kamerabefahrung werden als Grundlage für die Planung der Baumaßnahme benötigt.



Mit dem modernen und leistungsfähigen Saug- und Spülfahrzeug des ZWA „Mittleres Erzgebirgsvorland“, stationiert in Frankenberg, gelang es die Schächte und Rohrleitungen frei zu bekommen. Der Hauptstrang war mit einem großen Topf verstopft, der sich mehrere Meter nach dem Ende des von der Firma RTW Hainichen kommenden offenen Grabens im Betonrohr verkeilt hatte. Damit war die Ursache dafür gefunden, dass das Regenwasser selbst bei mäßigem Niederschlag auf der Fahrbahn unter der Brücke entlang floss. Das dürfte in Zukunft nur noch bei extremen Niederschlägen der Fall sein.

Hartmut Stenker  
Sachgebietsleiter Bauverwaltung  
Bau- u. Ordnungsamt

### ■ Stadt beschenkt Schulanfänger mit Gutscheinen für städtische Einrichtungen

Für insgesamt 62 Erstklässler begann am 13.8.2018 an der Hainichener Eduard-Feldner-Grundschule mit dem Beginn ihrer Schulzeit ein neuer Lebensabschnitt. Gleichzeitig ist das Schuljahr 2018/19 für die Grundschule eine neue Ära, denn seit Schuljahresbeginn hat man mit Eric Kaltschmidt einen neuen Schulleiter. Die bisherige Schulleiterin, Grit Eichner, leitet seit Schuljahresbeginn die Fichte-Grundschule in Mittweida.

Die 62 Kinder sind aufgeteilt auf drei erste Klassen. Als Klassenleiter fungieren dabei Frau Brinkhoff, Frau Hannig und Frau Englmeier.

In alter Tradition besuchte der Hainichener Bürgermeister am 14. und 15.8. die Kinder, um ihnen im Namen des Schulträgers, der Stadt Hainichen, zum Schulanfang zu gratulieren.

Als Geschenk von der Stadt erhielten die aufgeschlossenen Schülerinnen und Schüler ein Gutscheinheft für den kostenlosen Besuch städtischer Einrichtungen. So können die ABC-Schützen im Jahr 2019 während der gesamten Sommersaison kostenlos das Hainichener Freibad nutzen. Natürlich hoffen sie auf einen ähnlichen Sommer, wie dies 2018 der Fall war.

Ebenso dürfen die Kinder 1 Jahr kostenlos die Stadtbibliothek nutzen und gemeinsam mit einem Elternteil das Gellert-Museum, die Camera obscura, das Tuchmacherhaus und das Lehrschwimmbecken besuchen. Die Freude bei den Kindern war natürlich groß, das gesparte Eintrittsgeld ins Stadtbad künftig in Eis anlegen zu können.

Auch von dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch allen unseren Schulanfängern und herzlich willkommen an der Eduard-Feldner-Grundschule Hainichen.

Dieter Greysinger

### Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hainichen | Markt 1 |  
09661 Hainichen

Telefon 037207 60-170 | Fax 037207 60-112  
Bereitschaftsdienst: 0174- 6599565

#### Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 - 11.00 Uhr

#### Fachabteilungen und Ausstellung:

#### „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	<b>geschlossen</b>
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr

## AUS DEM STADTGESCHEHEN

### Die Umbauarbeiten am Dorfgemeinschaftshaus Bockendorf haben begonnen



In den nächsten Wochen soll das Dorfgemeinschaftshaus Bockendorf umgebaut werden. Dabei wird unter anderem eine neue Heizung (Brennwerttherme) eingebaut. Die Bauarbeiten begannen Ende Juli 2018.

Der Gastank, welcher bisher die Wärmeversorgung sichergestellt hat, wurde zwischenzeitlich entfernt. Der dann nicht mehr notwendige Heizraum wird dem Gemeinschaftsraum zugeschlagen, der somit ein Stück größer als bisher wird.

Vom Gemeinschaftsraum aus soll ein Durchgang auf eine neue Terrasse entstehen. Mit den entsprechenden Abbrucharbeiten am nördlichen Giebel wird ebenfalls in den nächsten Tagen angefangen. Der Wertumfang der Arbeiten liegt insgesamt bei rund 80.000 €.

Bild: Hartmut Stenker  
Text: Dieter Greysinger

### Vandalismus am Werner Mausoleum – wer kann Hinweise geben?

Mit viel Engagement und auch einer erheblichen Summe finanzieller Mittel wurde in den vergangenen Jahren das Werner Mausoleum am Eingang in den Hainichener Stadtpark (aus Richtung des alten Friedhofs) auf Vordermann gebracht. Sehr ärgerlich, dass sich Vandalen ausgerechnet dieses altehrwürdige Gebäude herausgesucht haben, um blinde Zerstörungswut vorzunehmen. Am Eingang der Grabesstätte der Parkgründerfamilie Werner wurden zwei Scheiben eingeschlagen, die Scherben liegen zumeist im Mausoleum. Auch die historische Scheibe am Hintereingang wurde versucht zu zerstören. Da diese in weiser Voraussicht mit Sicherheitsglas bzw. aus Plaste hergestellt wurde, waren diese Versuche glücklicherweise nicht von Erfolg gekennzeichnet.

Am Tatort wurde eine Sonnenbrille gefunden, die möglicherweise eine Spur zu den Tätern herstellen kann. Wer kann Hinweise geben? Diese bitte ans Polizeirevier Mittweida richten.

Bilder: Hartmut Stenker, Donald Bösenberg  
Text: Dieter Greysinger



## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Stadtverwaltung Hainichen, Steueramt

### Zustellung von Bescheiden über Grundbesitzabgaben durch öffentliche Bekanntmachung (Öffentliche Zustellung)

der Stadtverwaltung Hainichen gemäß § 10 Abs. 1 und 2 des Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG), § 4 SächsVwVZG und § 15 SächsVwZG

Für I + A Automotive GmbH i.G.

letzte bekannte Adresse Am Borsigturm 50  
13507 Berlin

liegt in der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, Steueramt Zimmer 317 in 09661 Hainichen, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

Bescheid über Grundbesitzabgaben  
Buchungszeichen 0100900344 vom 09.07.2018

Der derzeitige Aufenthaltsort des Empfängers war trotz umfangreicher Bemühungen nicht zu ermitteln.

Aus diesem Grund macht sich die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung, gemäß § 10 VwZG und § 15 SächsVwZG erforderlich.

Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle zu den folgenden Sprechzeiten in Empfang genommen werden.

Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Dieser Bescheid gilt mit dem Tag als zugestellt, an dem seit dem Tag dieser Bekanntmachung im Schaukasten der Stadtverwaltung Hainichen (gegenüber des Hintereinganges Rathaus, Gellertplatz, Flurstück 869 der Gemarkung Hainichen) und dem Gellertstadt-Bote, Amtsblatt der Stadt Hainichen, zwei Wochen verstrichen sind (10 Abs. 2 Satz 6 VwZG und § 15 Abs.3 Satz 2 SächsVwZG)).

#### Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Stadtverwaltung Hainichen. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter [www.hainichen.de/stadtbuergerservice/rathaus-online/datenschutzhinweise](http://www.hainichen.de/stadtbuergerservice/rathaus-online/datenschutzhinweise) oder erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Hainichen (Steueramt).

Tag der Veröffentlichung und des Aushanges: 27.08.2018

Tag der Abnahme des Aushanges: 11.09.2018

Hainichen, den 31.07.2018

Dieter Greysinger  
Bürgermeister



Siegel

## SITZUNGSTERMINE

### ■ Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 19.09.2018

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

### ■ Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 4.09.2018 (voraussichtlich)
Cunnersdorf	Donnerstag, den 6.09.2018 voraussichtlich)
Eulendorf	Montag, den 10.09.2018 voraussichtlich)
Gersdorf -Falkenau	Donnerstag, den 4.09.2018
Riechberg-Siegfried	Montag, den 10.09.2018 voraussichtlich)
Schlegel	Dienstag, den 28.08.2018

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

## MITTEILUNGEN DER STADT

### ■ Standesamtliche Nachrichten

#### Trauungen

01.08.2018	Daniel Wuttke und Valesca Liedert, wh. Hainichen
04.08.2018	Bernd-Micha Wagenbach und Anja Heyde, wh. Berlin

#### Sterbefälle

04.08.2018	Frank Ulbricht, geb. 1956, Gersdorf
------------	-------------------------------------

## GEBURTSTAGE / JUBILARE

### ■ Leider veröffentlichen wir seit dem 11.8.2018 im Gellertstadt-Boten keine Geburtstage mehr

Aufgrund einer Information unseres Dachverbandes müssen wir mit der Ausgabe vom 11.8.2018 des Gellertstadt-Botens die Veröffentlichung der Namen und Zahlen von Jubilaren einstellen. Wir bedauern dies sehr, wissen wir doch, dass gerade diese Auflistung bei vielen unserer Bürger seit Jahren eine der wichtigsten Informationen des Gellertstadt-Botens war.

Laut Gesetz darf die Veröffentlichung von Geburtstagen im Amtsblatt nur mehr dann erfolgen, wenn der Betroffene dieser Tatsache im Vorfeld ausdrücklich zugestimmt hat. Von unseren über 70jährigen Bewohnern zu verlangen, eine entsprechende Einwilligungserklärung zu unterschreiben, ist bei unserer kleinen Stadtverwaltung arbeitstechnisch schlichtweg nicht möglich. Der bürokratische Aufwand wäre viel zu hoch. Aus diesem Grund bitte ich um Verständnis, wenn wir künftig im Gellertstadt-Boten keine Geburtstage mehr veröffentlichen.

Mit der Datenschutzgrundverordnung wurde bei einigen Dingen aus meiner Sicht weit über das Ziel hinausgeschossen. Die Regelung führte sogar dazu, dass Internetseiten von Schulen abgeschaltet wurden, um nicht mit dem Gesetz in Konflikt zu kommen.

Auch wenn ich mir sicher bin, die große Mehrheit würde diese Zahlen weiter im Amtsblatt lesen: Die Anzeige einer einzigen Person könnte die Stadt bzw. mich in Schwierigkeiten bringen. Dies kann ich schlichtweg nicht verantworten.

Ich hoffe sehr, dass die große Politik hier zeitnah erkennt, dass dringender Nachjustierungsbedarf besteht, gerade was die Veröffentlichung der von mir angesprochenen Dinge betrifft. Bereits eine Änderung der Sächsischen Gemeindeordnung durch den Landtag könnte hier gegensteuern.

Weiterhin berichten werden wir über Geburtstage und Ehejubiläen, bei denen ich persönlich vorbei schaue, um im Namen des Stadtrats und der Verwaltung zu gratulieren. Denn bei Anfertigung des entsprechenden Fotos frage ich vorher explizit, ob man mit einem Artikel/Bild einverstanden ist.

Dieter Greysinger

### ■ 90. Geburtstag von Hanny Washeim am 2. August 2018 im Leinenweberhof

Als im Sommer 2017 in Hainichen der Leinenweberhof seine Pforten öffnete, gehörte Hanny Washeim zu den ersten Bewohnern des Seniorenheims am ehemaligen Molkereigelände.

Geboren in Leipzig, wohnte sie viele Jahre in Döbeln. Dort arbeitete sie Jahrzehnte in der Landwirtschaft. Die Tätigkeiten, bei denen sie eingesetzt wurde, waren vielseitig. „Immer dort wo gerade Bedarf war, bin ich eingesprungen“ erzählte die geistig fitte Jubilarin dem Hainicheener Bürgermeister, der am 2.8.2018 vorbeischaute, um im Namen von Stadtrat und Verwaltung zum Geburtstag zu gratulieren.

Fünf Kinder, allesamt Jungen, hat sie großgezogen, einer davon wohnt schon längere Zeit in Hainichen. Dadurch kam der Kontakt mit dem Leinenweberhof zustande.

Bis ins hohe Alter wohnte sie alleine. Als es dann die Gesundheit nicht mehr zuließ, entschied sie sich für den Umzug in den Hainicheener Leinenweberhof. Dort fühlt sie sich nach eigenen Worten sehr wohl und ist mit der Betreuung durch das dortige Team sehr zufrieden.

Neben ihren 5 Söhnen zählen über 30 Enkel und Urenkel zu den Nachkommen von Hanny Washeim.

Wir wünschen ihr viele weitere Jahre bei guter Gesundheit und gratulieren Hanny Washeim auch von dieser Stelle noch einmal ganz herzlich zu ihrem Ehrentag.

Dieter Greysinger



### ■ Mit 90 Jahren täglich mehrfach vom 5. Stock ins Erdgeschoss (und zurück)



Mit Johanna Rothe feierte eine ausgesprochen fitte Seniorin am 14. August 2018 ihren 90. Geburtstag. Dabei war ihr Leben durchaus entbehrensreich.

Im Alter von 17 Jahren musste sie gemeinsam mit ihrer Mutter die Heimat in Schlesien verlassen. Sie landete in Gersdorf, damals noch eine eigenständige Gemeinde vor den Toren von Hainichen.

Viele Jahre lief sie zu Fuß zur Arbeit als Weberin in einem Betrieb auf dem Areal der ehemaligen Plüschweberei. Später arbeitete sie viele Jahre bei der Firma Beyer auf der

Gellertstraße in dem Gebäude, wo sich heute die Eduard-Feldner-Grundschule befindet.

Zwei Kinder, vier Enkel und drei Urenkel zählen zu ihren Nachkommen. Alle wohnen immer noch in unserer Region und halten regen Kontakt zu ihrer Mutter, Oma und Uroma.

In den Jahren nach der Wende reiste sie gemeinsam mit der Familie und der Tochter in südliche Gefilde. Mehrmals ging es dabei auf die Kanarischen Inseln, wo es ihr immer sehr gut gefallen hat.

Täglich liest Johanna Rothe die Freie Presse und schaltet gerne auch den Fernseher ein, insbesondere bei Unterhaltungssendungen.

Seit über 20 Jahren wohnt Frau Rothe im 5. Stock ihres Hauses. Dabei sind täglich mehrfache Gänge durch das Treppenhaus für sie kein Problem. Auch zu den Wohnungsnachbarn hält sie guten Kontakt.

Während Besucher oft außer Atem bei ihr ankommen, ist auch dieser Spaziergang für sie kein Problem. Bis zum 85. Geburtstag half sie regelmäßig in der Gaststätte Kupferpfanne aus, welche ihre Tochter Heidrun gemeinsam mit Ehemann Rainer betreibt.

Der Bürgermeister besuchte Johanna Rothe an ihrem Ehrentag und überbrachte die Glückwünsche des Stadtrats und der Stadtverwaltung. Auch von dieser Stelle aus noch einmal alles Gute an die Jubilarin und viele weitere gemeinsame Jahre mit ihrer Familie.

Dieter Greysinger

## AUS UNSEREM STADTARCHIV

## ■ Historischer Rückblick 2. Quartal 2018

## Vor 150 Jahren

An sämtliche Bewohner der hiesigen Stadt und an die Bewohner der eingepfarrten Landgemeinden ergeht hiermit die dringende Aufforderung, bei der am 20. April dieses Monats Nachmittags stattfindenden Einweihung des hiesigen Gottesackers jede Störung, die durch ungestümes Andrängen und Mitbringen von seinen Kindern oder sonst auf irgendwelche Weise entstehen könnte, zu vermeiden und den Anweisungen des bestellten Festordners und der Schutzwachen gebührende Folge zu leisten.

Der Neubau eines Schulhauses in Bockendorf soll den 6. Mai 1868 früh um 11 Uhr im Gasthofe zu Bockendorf an den Mindestfordernden mit der Auswahl unter den Licitanten verdungen werden. Alle diejenigen Baumeister, welche den Bau zu übernehmen gemeint sind, werden daher aufgefordert, zur gedachten Zeit am bezeichneten Orte zu erscheinen und ihre Anerbietungen zu tun. Der Reiß und Anschlag, nach welchem der Bau ausgeführt werden soll, wird im Termin vorgelegt werden.

Das photographische Atelier am hiesigen Neumarkt empfiehlt sich zur Aufnahme von Copien in allen Größen und Gattungen. Bedienung prompt, Preise billig.

Es wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß am Johannistage oder an dem Sonntage, an welchem das Johannistfest mitgefeiert wird, das Versperren der Straßen und Gassen mit Blumen- girlanden oder auf jede andere Weise, sowie das Anzünden und Umtanzen der sogenannten Johannistöpfe gänzlich verboten ist, und daß die dabei betroffenen werdenden Kinder und deren Angehörigen nach Paragraph 119 und 128 der Armenordnung vom 22. Oktober 1840 werden bestraft werden.

## Vor 125 Jahren

Es wird hiermit das Befahren der Georgenstraße mit schwerem Fahrwerke in der Richtung von der Sedan - nach der Berthelsdorfer Straße verboten. Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot werden mit Geldstrafen bis zu 60 Mark und eventuell mit Haftstrafe bis zu 14 Tagen geahndet.



Warnung! Diejenigen Personen, welche Sonnabends auf dem hiesigen Wochenmarkte lügenhafte Reden über Frau Wilhelmine Ulbricht in Schlegel ausgesagt haben, werden vor einer Wiederholung derselben gewarnt, da andernfalls gerichtliche Verfolgung eintritt. Wilhelm Ulbricht, Moosheim

Im hiesigen pädagogischen Vereine hielt am 3. Juni 1893 Herr Lehrer Köhler - Crumbach einen äußerst gehaltvollen Vortrag über die Vorbereitung der weiblichen Jugend auf den Hausfrauenberuf. Aus den Ausführungen war unlegbar zu erkennen, von welchem Segen eine entsprechende bessere Vorbildung der Mädchen - sei es

durch Handarbeits-, Koch- oder Haushaltsschulungen - für alle Stände sein würde und in Wirklichkeit sein muß. Und gerade für Hainichen wäre die Errichtung vielleicht einer Haushaltsschule von gewiß unschätzbarem Wert, da ja leider sehr viele Mädchen durch die Fabrikarbeit körperlich und geistig Nachteile zu verzeichnen haben und überdies von einer auch nur ganz bescheidenen Vorbereitung dieser "Fabrikmädchen" auf ihren Hausfrauenberuf nicht im entferntesten die Rede sein kann.

## Vor 100 Jahren

Unter Leitung des Herrn Lehrer Hempel führten Schulkinder in Berthelsdorf den Bilderreigen "Mein Dörfchen" auf. Die Aufführung wurde auf vielseitigen Wunsch mehrmals gegeben. Der Besuch der wohlgelungenen Aufführung war jedes Mal ein überaus zahlreicher, so daß 328,32 Mark des Reinertrages dem Jugenddank Döbeln überwiesen werden konnten.



Seine Majestät der König hat unserem verehrten, um unsere Kirchgemeinde hochverdienten Pfarrer Püschmann, Mitglied der Synode das Ritterkreuz Erster Klasse vom Albrechtsorden verliehen. Die Auszeichnung wurde am 25. Mai 1918 durch den Ephorus Superintendenten Naumann aus Leisnig in Gegenwart des stellvertretenden Vorsitzenden im Kirchenvorstand und der Ortsgeistlichen in feierlicher Weise überreicht.

## Vor 50 Jahren

Die Künstlerin Eva -Maria Hagen weilte unter den Werkstätten des VEB Druckereibetriebe und unterhielt die begeisterten Kolleginnen und Kollegen bis weit nach Mitternacht mit ihren Liedern. Am 9. April 1968 gastierte der bekannte Tierfotograf Helmut Straßburg mit einem Lichtbildervortrag "Filmjagd im Wildparadies" erneut im Kreiskulturhaus Hainichen.

Am 17. April 1968, gegen 19 Uhr hatte der Fahrer eines LKW beim Verlassen des Fahrzeuges die Handbremse unvorschriftsmäßig angezogen und andere Vorsichtsmaßnahmen außer Acht gelassen. Der LKW machte sich selbstständig, rollte die Dr. - Otto - Nuschke - Straße hinunter und landete im Schaufenster der HO - Textilverkaufsstelle. Dabei wurde der LKW stark beschädigt, zwei Schaufensterscheiben eingedrückt und am Haus entstanden Schäden. Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt.

Marktinformation: Das Fisch- und Fischwarenangebot gestaltet sich im Juni 1968 sehr günstig. Der Einzelhandel hat folgende Sortimente ständig im Angebot: Heringe (frisch und gefroren), Rundfisch, Rundfischfilet, Süßwasserfische, Langu-

sten, gefroren, Salzsardinen, Heißbräucherware, Heilbutt, kaltgeräuchert und Konserven. Weiterhin steht frischer Dorsch ausreichend zur Verfügung.

## Vor 25 Jahren

Mit einer teilweisen Erhöhung der Eintrittspreise müssen die Besucher des Stadtbades Hainichen in dieser Saison rechnen. Mit dem Start in die Badesaison sollen Tageskarten 2,50 DM, nach 17 Uhr eine Mark kosten. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre zahlen eine Mark, Rentner, Studenten, Schwerbeschädigte pro Tageskarte 1,50 DM, nach 17 Uhr eine Mark. Bei Monats- und Saisonkarten soll es ebenfalls Preiserhöhungen geben. Dem Vertrag über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Stadt Hainichen und der Gemeinde Gersdorf stimmten am 14. April 1993 die Abgeordneten der Stadtverordnetenversammlung zu. Seit dem 1. Januar des Jahres wurden durch die Stadtverwaltung Hainichen bereits Teile der im Vertrag fixierten Leistungen für die Gemeinde Gersdorf erbracht.

Das Gelände rund um das Parkcafé gleicht einer Baustelle. Durch Schachtarbeiten werden die Voraussetzungen für das Trockenlegen der Gemäuer der Gaststätte geschaffen. Fast gleichzeitig wurde mit der Sanierung des Brunnens begonnen. Dies ist eine der umfangreichen Maßnahmen der Stadtverwaltung im Rahmen der Verschönerung des Stadtparkes. Während bereits im Brunnen alter Putz abgeschlagen und verfaulte Ziegel entfernt wurden, sollen jetzt die Platten instandgesetzt und zum Teil völlig neu angebracht werden. Das Becken wird neu verputzt, die Wasserschale saniert.

## Vor 10 Jahren

Am 24. Juni 2008 hat in Hainichen der Bau des Radweges durch das Striegistal auf der 1998 stillgelegten Bahnstrecke zwischen Hainichen und Roßwein begonnen. Zunächst wird das Teilstück zwischen Gewerbegebiet Crumbach und Bahnhof Hainichen beräumt. Die Bauzeit wird etwa 2 Monate betragen und als Bundesstraßen begleitende Maßnahme zum Großteil vom Straßenbauamt Chemnitz finanziert. Der zweite Bauabschnitt mit der Länge von 3,8 km soll bis Schlegel führen. Auf rund drei Hektar sind dieses Jahr Erdbeeren in Hainichen an der Frankenberger Straße für Selbstpflücker zu ernten. Die Pflanzen sind einjährig und vergangenes Jahr wurden vier verschiedene Sorten auf der Pachtfläche von Erdbeer - Funcke gepflanzt. Je nach Wetter können täglich zwischen 200 und 400 kg geerntet werden.

Rund 170 Mitglieder der Jugendfeuerwehren des Landkreises Mittweida haben am 14. und 15. Juni in Cunnersdorf an einem Wettstreit teilgenommen. An acht Stationen musste u.a. Wissen in Erster Hilfe, Verkehrserziehung, Feuerwehrrunde und Brandschutzerziehung unter Beweis gestellt werden.

Katrin Rückert  
Stadearchiv Hainichen

Mehr Informationen: [www.hainichen.de](http://www.hainichen.de)



## VEREINE / VERBÄNDE

## ■ Allgemeiner Turnverein 1848 Hainichen e.V.

### Popgymnastinnen mit umfangreichem Sommerprogramm

Vor der Sommerpause unternehmen die Popgymnastinnen jedes Jahr einen Ausflug in die nähere Umgebung Hainichens. Ziele waren unter anderem die „Schmiede“ in Greifendorf, die Kalkbrüche und Gaststätten in Lichtenwalde, Frankenberg und Ehrenberg. Meistens waren sie sportlich wandernd, mit dem Fahrrad aber auch mit Bus und Bahn unterwegs. In diesem Jahr lautete das Motto „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“. So trafen sich 21 Frauen am 20. Juni mit Frau Angelika Fischer im Stadtpark Hainichen zu einem Parkspaziergang. Die Teilnehmerinnen erfuhren viele interessante Details nicht nur zur Entstehung des Parkes, des Mausoleums oder zum alten Friedhof. Selbst die nicht mehr ganz jungen Hainichenerinnen staunten zum Beispiel über die Ansichten der alten Parkgaststätte. Durch die Erklärungen zu den Besonderheiten des Parks und der alten Wirtschaftsgebäude wurden auch allen die immer wieder neuen Herausforderungen der Parkgärtner bewusst. Die Sportfrauen möchten sich auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich bei Frau Fischer für die sehr kurzweilige Führung bedanken! Im „Restaurant 1832“ ließen sie den Abend gemütlich und mit viel Spaß bei leckerem Essen ausklingen. Inzwischen warten wieder alle auf den neuen **Saisonstart am 15.8.2018 um 19.30 Uhr** in der Turnhalle am Sportforum.

Jens Wagner, Leitungsmittglied ATV 1848 Hainichen e. V.

### Trainingszeiten

#### Allgemeiner Turnverein 1848 Hainichen e. V.

##### Dienstag:

16.00 – 17.00 Uhr (Groß-)Eltern- & Kindturnen  
 17.00 – 18.00 Uhr Turnen Vorschulkinder  
 17.00 – 19.00 Uhr Gerätturnen Kinder & Jugend  
 19.00 – 20.00 Uhr Gymnastik Frauen  
 19.00 – 20.00 Uhr Freizeitgruppe Fußball (Kraftsport)

##### Mittwoch:

19.30 – 20.30 Uhr Aerobic / Popgymnastik

##### Donnerstag:

20.00 – 23.00 Uhr Gerätturnen Männer

##### Freitag:

17.00 – 19.00 Uhr Allgemeine Turngruppe  
 17.00 – 19.00 Uhr Gerätturnen Kinder & Jugend

Anmeldungen zu den jeweiligen Trainingszeiten oder unter [www.atv1848-hainichen.de](http://www.atv1848-hainichen.de)



## ■ Tierschutzverein Hainichen und Umgebung e.V.

Mit diesen Zeilen möchten wir uns gern bei allen bedanken, die uns bisher unterstützt haben und uns treu zur Seite stehen. Wir als Tierschutzverein Hainichen und Umgebung e. V. sind seit 2017 ein eingetragener Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Tieren zu helfen. Oft betrifft es derzeit wild lebende Katzen, auch wenn wir uns nicht auf Katzen beschränken.

Wir haben uns derzeit schon so gut organisieren können, das auch für alle anderen Tiere, egal ob Haus- oder Wildtiere eine Hilfe angeboten werden kann. Dafür arbeiten wir eng mit verschiedenen Vereinen und Fachkräften, die sich z. B. auf Wildvögel spezialisiert haben, zusammen. Selbst einige Jäger in dieser Region stehen uns gern zur Seite und halten ihre Augen offen, wenn ein vermisstes Tier gesucht wird.

Es ist wichtig, dass sich so viele Menschen wie möglich, mit ihren ganz eigenen Möglichkeiten für die Tiere einsetzen. Denn dies schafft die besten Chancen, eine gute Arbeit zu machen und effektiv Helfen zu können. Wir helfen hier, in Hainichen und Umgebung, also direkt vor der Haustür!

Wir durften am 21.7.2018 beim Parkfest in Hainichen erleben, wie viele Menschen sich für den Tierschutzverein einsetzen und für uns gestimmt haben. Wir waren irre glücklich und sind sehr dankbar darüber. Unserem Bürgermeister Herrn Dieter Greysinger und Frau Geisler möchten wir deshalb auch ganz herzlich danken! Sie haben uns den Tipp gegeben, das wir uns bei dem Wettbewerb mit auf den Anmeldebogen schreiben sollten. Dazu noch die nette Idee, den Verein auf dem Parkfest persönlich vorzustellen rundete alles prima ab. Sie unterstützen uns wo sie können und zeigen viel Herz für Mensch und Tier. Derzeit sind uns ca. 1.700 Euro durch den Städtewettbewerb von envia sicher. Jetzt heißt es bis zum 03.10.2018 Daumen drücken um auf einem der vorderen Plätze bleiben zu können.

Unser Ziel, das Grundstück einer alten Scheune zu nutzen um eine Katzenunterkunft zu bauen rückt damit in greifbare Nähe. Wir interessieren uns für den Ausbau eines alten Wohn- oder Bürocontainers, da dieser kostengünstiger ist als eine Sanierung der Scheune. Jetzt gilt es nur noch, die richtigen Ansprechpartner und evtl. weitere Investoren zu finden, die uns dabei unter-

**Ein Tier zu retten verändert nicht die ganze Welt, aber die ganze Welt verändert sich für dieses eine Tier!**

Unter diesem Motto steht der Tierschutzverein Hainichen und Umgebung e.V.

Seit dem 10.02.2017 sind wir ein eingetragener Verein und machen es uns zur Aufgabe, den Tierschutz in unserer Region zu vertreten und zu fördern.

Wir engagieren uns ehrenamtlich in unserer Freizeit für das Wohlergehen der Tierwelt. So unterstützen wir unter anderem auch Besitzer bei der Suche vermisster oder hilfebedürftiger Tiere.

Dafür benötigt unser Verein dringend weitere tierliebende Mitglieder und natürlich auch Sach-, Futter- und Geldspenden.

**Sie erreichen uns über 0152 04545939 oder 0152 02126770 und [tierschutz-hainichen@web.de](mailto:tierschutz-hainichen@web.de)**

Für Geldspenden:  
**Tierschutzverein Hainichen**  
**IBAN DE96 8709 6124 0197 1999 11 - BIG GENODEF 1MIW**

**Im Namen unserer Tiere sagen wir Danke!**

stützen können. Spendenquittungen stellen wir natürlich sehr gern aus.

Durch dieses Gebäude können mehrere Tiere gleichzeitig versorgt werden und man könnte eine Quarantäne Station einrichten, vor allem für wild lebende Katzen mit z. B. Katzenschnupfen und/oder Verletzungen sowie nach der Kastration. Sie sind oft sehr scheu und bekommen so die Möglichkeit gut versorgt zu werden, ohne das in den Wohnungen der privaten Pflegestellen Schaden entsteht.

Wir nehmen alle Tiere die Hilfe brauchen gerne auf und stellen sie zuerst unserer Tierärztin Frau Kristina Küttner vor, der wir von ganzem Herzen an dieser Stelle für ihr Engagement und ihre herzliche Art im Umgang mit Mensch und Tier danken wollen. Sie werden untersucht und medizinisch versorgt. Danach bringen wir diese Tiere in unsere Pflegestellen, wo sie liebevoll aufgepäppelt werden. Wenn z. B. die Katzen im entsprechenden Alter ganz gesund sind, werden sie kastriert. So geben wir dann die Tiere fit, geimpft und kastriert in die Hände ihrer neuen liebevollen Besitzer.

Wir, die Mitglieder vom Tierschutzverein Hainichen, kümmern uns ehrenamtlich um all die großen und kleinen Herausforderungen und erfüllenden Aufgaben. Es ist noch etwas im Leben, das Gutes bewirken, einen Sinn darstellen und das Leben positiv verändern kann. Uns verbindet die Tierliebe und ein Herz für Mensch und Tier, denn dies gehört einfach zusammen.

Wir wünschen uns noch viel mehr Mitglieder und liebevolle Pflegestellen. Futterspenden sind jederzeit willkommen. Derzeit haben wir eine Futterspendenbox bei Rossmann in Hainichen, direkt rechts hinter der Tür aufgestellt. Auch bei der Firma Car Wash in Hainichen werden fleißig Spenden gesammelt, wofür wir an dieser Stelle ganz herzlich danken wollen. Jede Unterstützung hilft den Tieren direkt und ohne Umwege. Nämlich genau nach diesem Motto: „Ein Tier zu retten verändert vielleicht nicht die Welt, aber die Welt verändert sich für dieses eine Tier.“

Herzlichst Ihr Tierschutzverein Hainichen und Umgebung e.V.

## VEREINE / VERBÄNDE

TIPP III TIPP III

Veranstaltungen im  
EigenARTig oder Ratskeller  
HAINICHEN

**31.08.2018 - 20.00 Uhr- EA**  
**Jule Werner Band**  
(Deutscher Rock & Soul)

**06.09.2018 - 20.00 Uhr - RK**  
**"Die Liedertour 2018"**  
Jesse Bellard (USA), The Shevettes,  
Karl Neukauf (D), Joe Kucera (CZ)

**30.09.2018 - 19.00 Uhr- RK**  
**Michelle Lewis (USA)**  
Support: Bearded Rocking Blues

**20.10.2018 - 20.00 Uhr/GH**  
**East Street Band**  
mit Bernd Birbils  
(Bruce Springsteen Tribute)

**11.11.2018 - 19.00 Uhr- EA**  
**Trailhead**  
feinfühlig erregeladener Folkrock

**24.11.2018 - 20.00 Uhr- GH**  
**Second Straits**  
Tribut to Dire Straits

**01.12.2018 - 20.00 Uhr- EA**  
**Karsten Troyke &  
Andreas Hähle**  
"Fühlst Du das unsere  
Liebe bleibt"

**07./08., 12.2018 - 19.00 Uhr- RK**  
**Kabarett**  
**Leipziger Pfeffermühle**  
"da capo"  
(mit Abendmenü)

**15.12.2018 - 20.00 Uhr- RK**  
**BANDANA**  
Sound of Johnny Cash

**31.12.2018 - 20.00 Uhr- RK**  
**"Brautalarm"**  
neues Silvesterprogramm!!!  
Tel. 037207 // 51990

## Der Verband der Kleingärtner Hainichen e. V.

hat freie Gärten in den Anlagen Heiterer Blick (Am Bad), Heimaterde (Gartenstadt), Sommerfrische (Frankenberger Str.), Bergfrieden (Nossener Str.), Sonnenschein (Steinweg), Thomas-Müntzer-Siedlung, zu vergeben.

### Interessenten kontaktieren bitte

Frau K. Rommel-Erlar. Telefon: 037207-652891,  
E-Mail: kleingartenverband1@outlook.de  
Internet: www.Kleingartenverband-Hainichen.de  
Herrn H. Dietze. Telefon: 037207-51601

## Begegnungsfest am 02.09.2018

Seit 2015 feiern wir jährlich unser Begegnungsfest vor der Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang 5. In diesem Jahr wollen wir diese alljährliche Tradition fortführen und laden am **02.09.2018 von 14:00 – 17:00 Uhr** zu Kaffee, Kuchen, Spiel und Spaß ein.

Der DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V. wird dabei von den städtischen Vereinen unterstützt. So gibt es auch in diesem Jahr eine Hüpfburg, eine Malstraße, einen leckeren Kuchenbasar, Schachspiele und vieles mehr.

Wir danken allen fleißigen Helfern und der Hainichener Wohnungsgesellschaft (HWG), unsern Sponsor für Kuchen und Getränke.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Yvonne Lösche

Öffentlichkeitsarbeit DRK KV Döbeln-Hainichen e.V.

## Mit Blutspenden Leben retten: Regelmäßige Spender sichern die Blutversorgung in Sachsen

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben, denen das Blutspendewesen in Deutschland unterliegt, können gesunde Männer maximal sechs Blutspenden pro Jahr leisten, bei Frauen liegt die gesetzlich zugelassene Höchstanzahl bei vier Spenden innerhalb von 365 Tagen. Die durchschnittliche Spendenanzahl, die DRK-Blutspenderinnen und -spender in Sachsen pro Jahr leisten, liegt jedoch lediglich bei durchschnittlich 2,1 Spenden pro Jahr.

Die Festlegung der zugelassenen Spenden pro Jahr dient dem Schutz der Spender.

Vorgegeben ist außerdem ein Mindestabstand von 56 Tagen, der zwischen zwei Blutspenden liegen muss. Durch dessen Einhaltung ist gewährleistet, dass der Körper genug Zeit hat, um den Blutverlust eines halben Liters durch die Spende vollständig auszugleichen. Der Flüssigkeitshaushalt ist nach einer Blutspende bereits nach wenigen Stunden wieder hergestellt.

Für den Spender selbst hat die Blutentnahme von einem halben Liter den Effekt, dass der Körper zur Blutneubildung angeregt wird und damit auch zur Bildung neuer Zellen. Vorrangig helfen Blutspender jedoch schwer kranken oder verletzten Mitmenschen in ihrer Region und leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag zur kontinuierlichen Sicherstellung der Patientenversorgung mit Blutprodukten – rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Alle DRK-Blutspendetermine und Informationen zum Thema Blutspende finden Sie unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen! In der Zeit vom 09.07.2018 bis 29.09.2018 bedanken wir uns im Rahmen der Sommeraktion bei jedem Spender mit einem praktischen Einkaufsshopper!

### Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

**am Mittwoch, den 26.09.2018, zwischen 15:00 und 19:00 Uhr**  
**im DRK-Altenpflegeheim Hainichen, Ziegelstr. 25b**

## Aus dem Programm des Mittelsächsischen Kultursommers

### Orgel ROCKT • 01. September 2018, 19.00 Uhr, Stadtkirche Burgstädt

Die Königin der Instrumente zeigt sich einmal von einer ganz anderen Seite – mit Coverversionen aus Rock, Pop und Filmmusiken, gespielt von Patrick Gläser. Er spielt die beliebtesten Titel seiner bisherigen Touren.

### musical in motion • 02. September 2018, ab 16.00 Uhr, HarthArena Hartha

Musikklassiker aus Kultifilmen treffen auf Welterfolge von Musicals. Das Programm unter der Leitung von Andreas Pabst wird geprägt von der Kraft der „Faszination Musical Band“ und dem Gesang verschiedener herausragender Künstler. Ab 14 Uhr unterhält bereits die Musikschule Mittelsachsen beim musikalischen Kaffeetrinken.

### Nacht der erleuchteten Kirche • 08. September 2018, 20.00 Uhr, Stadtkirche Mittweida

1. Abschlusskonzert des Miskus. Trio Tricolore – hinter diesem Namen verbirgt sich die einzigartige Kombination der verschmelzenden Klangfarben von Marimba, Viola und Harfe. Stimmungsvolle Laserbilder und fantastische Lichtinstallationen verwandeln den Raum in ein Lichtermeer.

### Rock-Oratorium Emmaus • 09. September 2018, 17.00 Uhr, St. Nikolaikirche Döbeln

2. Abschlusskonzert des Miskus. Das Oratorium in sechs Bildern besticht durch instrumentale Vielfalt und moderne Elemente. Mitwirkende: Mittelsächsische Philharmonie, Kantorei Döbeln/Leisnig, Leitung: Kantor Markus Häntzschel

### Sofakonzert • 15. September 2018, 20.00 Uhr, Historisches Wasserkraftwerk Mittweida

Ein Konzert der besonderen Art – unverfälscht, persönlich und hautnah mit Sofas, die heimelige Atmosphäre schaffen. Die Künstler sind junge Talente aus Mittelsachsen und sächsische Künstler des Musikverlages „Oh, my music!“.

Mehr Informationen zum Programm unter [www.miskus.de](http://www.miskus.de)

**SONSTIGES**

**Benefizkonzert - Samstag, 15.09.2018**



**Matthias Grünert** - Kantor der Dresdner Frauenkirche  
 Geprägt durch seine Eltern, einen Kirchenmusikbegeisterten, studierte er Kirchenmusik, Gesang und Orgel an der Hochschule in Bayreuth und in Lübeck. Er ist Preisträger verschiedener nationaler und internationaler Orgelwettbewerbe.  
 Matthias Grünert ist seit 2005 Kantor der Dresdner Frauenkirche. Als Dirigent arbeitet er mit vielen namhaften Solisten und Orchestern zusammen. (Quelle: www.matthias-gruerner.de)

**Trinitatiskirche Hainichen**  
 Heinrich-Heine-Str. 3  
**Beginn: 18 Uhr**  
 (Erläuss ab 17:00 Uhr)  
 Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



**OPUS 4 - Posaunenquartett aus Leipzig**  
 1984 gründeten Posaunisten des Gewerkschaftsorchesters zu Leipzig die Posaunenquartett OPUS 4. Das umfangreiche Repertoire des Ensembles umfasst Bläsermusik aus fünf Jahrhunderten. Neben Originalkompositionen aus Renaissance und Barock stehen auch bearbeitete Werke, Ur- und Erstaufführungen von Kompositionen, die speziell für dieses Ensemble geschrieben wurden, auf dem Programm.  
 Die Posaunisten spielen auf deutschen Instrumenten (Kruppe-Posaunen) und geben damit dem Posaunenstich einen typischen, homogenen westlichen Klang, der sich von dem heute in aller Regel „amerikanisierter“ Blechbläsergruppen der Orchester deutlich unterscheidet. (Quelle: www.posaunenquartett-opus4.com)

Ihre Spende unterstützt gemeinnützige Projekte in unserer Region.



**■ Internationale Gäste bereichern den Familienalltag**



Immer wieder gern öffnen wir als Gastfamilie unsere Türen für internationale Gäste, so für die Deutschlehrerin Mirana aus Madagaskar und die Studentin Jiali aus China. Sie begleiteten uns in unserem Alltag und lernten unsere Kultur und Lebensweise näher kennen, die sich deutlich von ihrer Kultur unterscheidet.

Mirana empfand die ruhige Atmosphäre in Hainichen mit den vielen kulturellen Möglichkeiten als sehr schön. Für sie war es jedoch sehr verwunderlich, dass so wenige Menschen auf den Straßen und Spielplätzen zu sehen waren. Auch Jiali war das Großstadtleben gewöhnt. Trotzdem hat sie sich sofort in das Familienleben eingelebt und integriert. Ihr gefiel es so gut, dass sie uns vor ihrer Heimreise nach China noch einmal in Hainichen besucht.

Auch wir als Gastfamilie lernten dadurch immer wieder Neues dazu und erweiterten unseren Horizont beim gemeinsamen Kochen, Ausflügen und abendfüllenden Gesprächen. Die Zeit mit unseren internationalen Gästen bereichert uns jedes Mal auf neue Art und Weise. Man lernt, das Eigene zu schätzen und die Welt aus einem anderen Blickwinkel zu sehen.

Dieser Austausch wird ermöglicht durch Experiment e.V. Experiment e.V. ist Deutschlands älteste gemeinnützige Austauschorganisation. Dieser Verein bietet eine große Bandbreite an kulturellen Programmen in über 70 verschiedenen Ländern an, u. a. Freiwilligendienste, Schüleraustausche, Ferienprogramme, Praktika und Sprachreisen. Außerdem vermittelt Experiment e.V. Schülerinnen und Schüler, Studierende und Berufstätige, die nach Deutschland kommen, in Gastfamilien.

Wer gern selbst diese schönen Erfahrungen machen möchte, kann den Kontakt zu Experiment e.V. unter der E-mail Adresse [www.experiment-ev.de](http://www.experiment-ev.de) aufnehmen.

Ursula Zwinzscher



**Jäger- & Anglerfest**  
 am Jägerhaus  
 Stadtpark Hainichen

Ortsangelsverein  
 1995 e.V.  
 Hainichen

**Freitag 7. 09. 2018**      **Samstag 8. 09. 2018**

**Freitag 19.00 Uhr** Bieranstich  
 Anschließend Disco mit Hendrik

**Samstag 11.00 Uhr** Eröffnung  
 Anschließend musikalische Umrahmung mit Hendrik  
 Erfahren Sie Wissenswertes über  
 - Schmetterlinge und mehr von Herrn Brendler  
 - Bienen von Herrn Herzberg, Verkauf von Honig ect.  
 Auf unsere Kleinen wartet eine Hüpfburg.



**13.00 Uhr** Nistkästenbau und Bogenschießen  
 Sternewerfen für unsere Kleinen  
 Schießkino  
 Turnierangelsport für Jedermann



**19.00 Uhr** Live-Musik mit Günter & Ebs aus Frankenberg,  
 in den Pausen Wunschdisco mit Hendrik

**Wir sorgen für Ihr leibliches Wohl mit**  
 Kaffee + Kuchen, Grill- + Fischspezialitäten, Getränke für Groß + Klein  
**Samstag: "Wilder Kesselgulasch" und frisch geräucherte Forelle!**  
**Wir freuen uns auf Sie!**

**■ Sommerfest zum entdecken und erleben**  
**1. September 2018, 15 - 19 Uhr** – Eintritt frei

Herzliche Einladung zu einem erlebnisreichen Sommerfest der Volkshochschule – lernen Sie unsere Kursleiter persönlich kennen und probieren Sie sich (kostenlos) in neuen Dingen aus! Wir starten mit mehr als 350 neuen Kursen und Veranstaltungen in den Herbst – vielleicht ist ja auch etwas für Sie dabei?

- Programm:**  
**entdecken und ausprobieren:**
- Zumba
  - Kräuterspaziergang
  - Italienisch
  - Gypsy Dance
  - Poi – Fitness und Performance
  - Afrikanisches Trommeln
- schlemmen und genießen:**
- Kaffee und Kuchen & mehr
  - Gesundes aus der „Glücksküche“
  - Leckerer vom Grill
  - Getränke
- hören und sehen:**
- 18 Uhr Konzert
- Wo?**  
 Heinrich-Heine-Str. 39, Mittweida



Informationen unter 03727-2612,  
[vhs@vhs-mittelsachsen.de](mailto:vhs@vhs-mittelsachsen.de) oder [www.vhs-mittelsachsen.de](http://www.vhs-mittelsachsen.de)

Anzeige(n)

C  
M  
K

## ANZEIGEN

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

■ **Notrufe**

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

■ **Zahnärztlicher Notfalldienst**

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

**25.08.18- 9.00 Uhr - 11.00 Uhr**                      **26.08.18 9.00 Uhr - 11.00 Uhr**  
 Praxisgemeinschaft Dr. med. Rainer Voigt  
 Lauenhainer Straße 57, Mittweida, 03727-3465

**01.09.18- 9.00 Uhr - 11.00 Uhr**                      **02.09.18 9.00 Uhr - 11.00 Uhr**  
 Praxis Dr. med. Doris Weichert  
 Humboldtstraße 31, Frankenberg, 037206-2281

■ **Apotheken – Notdienstbereitschaft**

25.08.18	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
26.08.18	Ratsapotheke, Mittweida
27.08.18	Löwen-Apotheke, Frankenberg
28.08.18	Löwen-Apotheke, Frankenberg
29.08.18	Luther-Apotheke, Hainichen
30.08.18	Ratsapotheke, Mittweida
31.08.18	Merkur-Apotheke, Mittweida
01.09.18	Luther-Apotheke, Hainichen
02.09.18	Rosenapotheke, Mittweida
03.09.18	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
04.09.18	Sonnen-Apotheke, Mittweida
05.09.18	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
06.09.18	Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
07.09.18	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
08.09.18	Ratsapotheke, Mittweida
09.09.18	Löwen-Apotheke, Frankenberg
10.09.18	Löwen-Apotheke, Frankenberg
11.09.18	Rosen-Apotheke, Hainichen

## INFORMATIONEN

## ■ Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen  
 Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450  
 Internet: [www.gellert-museum.de](http://www.gellert-museum.de)  
 Bibliothek online: <http://hainichen.bbopac.de>  
 E-Mail: [info@gellert-museum.de](mailto:info@gellert-museum.de)  
 News: [www.museen-mittelsachsen.de](http://www.museen-mittelsachsen.de)

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

**Öffnungszeiten:** So. bis Do. 13.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung  
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte im Voraus anmelden.  
 Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

## Ausstellungen

## 15. April bis 21. Oktober 2018

»Und das Lamm schrie: Hurz!« **Der Wolf in der Fabel.** Kabinettausstellung mit Arbeiten aus der Sammlung von Aljoscha Blau, Dieter Heidenreich, Wilhelm Höpfner, Walther Klemm, Rolf Münzner, Werner Schinko und Steffen Volmer.

## 23. Juni bis 09. September 2018

»indaba ezeqwayo. vertel ons jou stories. tell us your stories.« – Museumsprojekt mit Kindern der Port Edward Primary School in KwaZulu-Natal/Südafrika in Kooperation mit Frances und Everett Duarte. Gefördert vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes, und von Thilo Krause, Zürich. Geschichten über Südafrika, über Land, Leben und Kultur, sich selbst oder afrikanische Fabeln, die seit Generationen erzählt werden – das war das thematische Spielfeld für Kinder der 3. bis 6. Klassen in der Schule von Port Edward. Dazu hatte das Gellert-Museum Hainichen eingeladen. Kinder und LehrerInnen haben sich hochengagiert und mit großer Freude in das zweimonatige Projekt gestürzt. Die in beiden Ländern lebenden Künstler Frances und Everett Duarte vermittelten und leiteten die Workshops und hielten parallel regelmäßigen Kontakt nach Hainichen. Von Selbstvorstellungen über Felsenmalereien und Buschmanntraditionen bis hin zu afrikanischen Fabeln reicht das Bilder-Spektrum, das zudem in einem Magazin dokumentiert wird.



© Ausschnitt aus dem 32-seitigen Magazin, gestaltet von Daniel Lorenz mit Fotos von Everett Duarte, GMHC

**Das bin ich** (Abb.) – war auch ein Motto in den Ferienwerkstätten mit Frances und Everett Duarte sowie den Museumsmitarbeitern. Von jedem Kind wurde eine Profilkizze vom Kopf angefertigt, die die Mädchen und Jungen zu einem Schriftbild umarbeiteten. Sie spielten mit den Wörtern, die sie für sich auswählten. Darunter waren nicht nur ihre Namen, sondern auch Freizeitbeschäftigungen, Lieblingstiere oder Freunde, ähnlich wie es in den Selbstvorstellungen der südafrikanischen Kinder stand. Doch im Unterschied zu den gesondert geschriebenen englischen Schilderungen bildeten die Ferienkinder aus Buchstaben bzw. mit den Wörtern ihre Selbstbildnisse. Dabei entstanden spannende, äußerst individuelle Porträts. Gratulation!

Für diejenigen, die noch nicht schreiben können, gab es Angebote, bei denen sie sich von afrikanischen Mustern und Techniken anregen ließen und sowohl Kreativität als auch erstaunliche Ausdauer bewiesen haben.

## 23. September 2018 bis 13. Januar 2019

»GrafikReigen«. Kupferstiche von Baldwin Zettl, Freiberg.

Zur Eröffnung am 23. September, 11 Uhr, spricht Manfred Jendryschek, Leipzig.

## Mittwoch, 26. September 2018, 12 Uhr

»Binde zwei Vögel zusammen«. Mittagslesung und Gespräch mit Isabelle Lehn, Leipzig, zu ihrem Debütroman im Rahmen von „Landnahme“ des Sächsischen Literaturredats e. V. in Kooperation mit dem Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg.

Eintritt: 5,00 Euro/3,00 Euro

Eintritt für SchülerInnen: 1,50 Euro

## 3. Fabelgalerie an der Gellertstraße

Spazieren Sie bis in den Herbst an Bildern und Texten entlang. Am Geländer des Spielplatzes am DRK-Hort »AlberTina« finden Sie allerlei Fabelhaftes. Neben Eindrücken zu einem interkulturellen Projekt, Abbildungen zu Gellertfabeln aus dem 18. und 19. Jahrhundert, steht dieses Jahr Gellerts »Der junge Krebs und die Seemuschel« im Mittelpunkt der Präsentation. 1992 sind die Bilder im Museum entstanden, da waren die Kinder 10 Jahre, vielleicht erinnert sich der Eine oder Andere wieder ... die Arbeiten gehören seither zur Fabelkindersammlung.

## Ausstellungsrundgänge

bis 30 Teilnehmer

- »Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«. Gellert und seine Zeit.
- »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...« Fabeln in Wort und Bild.

## Individuell

- »Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
- »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.

## Kreatives/Informatives

bis 12 Teilnehmer

- »Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
- »Hofschneiderei«. Textcollagen für Designer ab 6 Jahre.
- »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.
- »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
- »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.

- »Der rastlose Geist«. Der Holzschlifferrinder Friedrich Gottlob Keller (1816–1895) und die Kirschkerne.

## Stadtführungen

## PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baudelaire)

Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

## SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

## WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius)  
 Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

## Für Kinder und Familien

## WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckungsrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

## Vorschul- und Schulprogramme

Regelmäßige Angebote finden Sie mit ausführlichen Beschreibungen und Lehrplanbezügen unter [www.gellert-museum.de](http://www.gellert-museum.de) > Museumspädagogik.

## ■ Webschule, Albertstraße 1

## SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

## 13. Mai 2018 bis 28. April 2019

»Tapetenfabrik Europa – Musterhaftes aus Hainichen«.

Modernität in der Lebens- und Arbeitswelt von Ottokar Johann Vaclav Anderlik (1870–1945)

## ■ Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 14.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076, [bibliothek@hainichen.de](mailto:bibliothek@hainichen.de)  
 Internet: [www.hainichen.bbopac.de](http://www.hainichen.bbopac.de)  
[www.onleihe.de/bibo-on](http://www.onleihe.de/bibo-on)

## ■ Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Vom 1. Juni bis 2. September bleibt die Lehrschwimmhalle für die Öffentlichkeit geschlossen. Die Lehrschwimmhalle kann nach den Sommerferien privat oder gewerblich wieder genutzt werden. Anmeldungen bitte bei Frau Geisler (Tel: 037207 60-167; E-Mail: [Evelyn.Geisler@Hainichen.de](mailto:Evelyn.Geisler@Hainichen.de))

## INFORMATIONEN

Die Lehrschwimmhalle hat für die Öffentlichkeit ab 3. September wieder zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch	18:30 - 21.30 Uhr
Samstag	14.00 - 16.00 Uhr
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr

Eintritt:  
 Erwachsene 4,00 Euro / 2 Zeitstunden  
 Kinder/Schüler 2,00 Euro / 2 Zeitstunden

## ■ Öffnungszeiten Freibad

Montag bis Sonntag	10 bis 19 Uhr (witterungsbedingt)
--------------------	--------------------------------------

Sie erreichen die Schwimmmeister des Freibades unter 037207 2377.

Eintritt: Erwachsene 3,50 Euro  
 Ermäßigte 2,00 Euro

Zu weiteren Tarifen erhalten Sie an der Kasse des Freibades Auskunft.

## ■ Öffnungszeiten im Tuchmacherhaus

mittwochs 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
 Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich. Tel.: 88855;  
 e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

## ■ Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag – Freitag 09.00 - 17.00 Uhr  
 Samstag 09.00 - 12.00 Uhr  
 Sonntag 13.00 - 16.00 Uhr  
 Feiertage geschlossen  
 Tel.: 037207 656209  
 e-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

## ■ Öffnungszeiten Camera obscura

Montag – Sonntag von 11.00 - 16.00 Uhr

Terminvereinbarungen werden im Gästeamt unter Tel. 037207 656209 entgegengenommen. Während der Öffnungszeiten sind die Mitarbeiter der Camera obscura unter 0152 220 149 86 erreichbar.

## ANDERE EINRICHTUNGEN

## ■ Burg Kriebstein

### 14.09. Führung, 17.00 Uhr „Plauderei mit dem Zimmermädchen – Anekdoten aus dem Leben der Familie von Arnim“

Familie von Arnim lebte von 1825 bis 1945 auf der Burg Kriebstein und war somit am längsten Besitzer der Anlage. In 120 Jahren ist viel geschehen, über Bautätigkeit und viele kleine Anekdoten am Rande, die bisher kaum jemand kannte bis hin zur schmerzlichen Enteignung nach Kriegsende. Das Zimmermädchen plaudert aus dem Nähkästchen und bringt Ihnen die Familiengeschichte der Arnims an authentischen Orten nahe. Zum Abschluss genießen Sie einen Becher Wein und eine kleine Köstlichkeit.

Eintritt: 15,00 €, ermäßigt 12,00 €, Dauer ca. 1,5 Stunden, nur mit Voranmeldung möglich!



### 23.09., 16.00 Uhr | Burg Kriebstein | Führung

#### „Mit dem Baumeister unterwegs am Fluss“ - ein Herbstspaziergang zum Fuß der Burg

Entdecken Sie bei diesem Rundgang rund um die Burg ihre baulichen Besonderheiten, erfahren Sie mehr über die Bedeutung der früheren Zugbrücke und des Weinberges. Unterhalb der Burg an der Zschopau angekommen, erhalten Sie interessante Einblicke, was früher hier einmal alles produziert wurde und genießen den wunderschönen Blick zur Burg mit Wehr. Auf dem Rückweg stärken Sie sich mit einem Becher Wein und einem kleinen Häppchen im Tiefkeller.

Eintritt: 15,00 €, ermäßigt 12,00 €, Dauer ca. 1,5 Stunden, nur mit Voranmeldung möglich!

Patricia Spruck, Veranstaltungsmanagerin Burg Kriebstein

Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH

Burg Kriebstein, 09648 Kriebstein, Telefon 0 3 43 27 95 2-27, Telefax 0 3 43 27 95 2-22

## ■ Sächsische Jugendliche brechen wieder alle Rekorde! 14. Aktionstag „genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“

„Ich finde den Aktionstag total wichtig, weil mir da immer bewusst wird, dass ich anderen helfen kann. Außerdem finde ich es cool, dabei gleich in verschiedene Berufsfelder reinschauen zu können.“ (Hanna 17, Leipzig)  
 So, wie Hanna, engagierten sich zum Aktionstag rund 34.200 Schülerinnen und Schüler aus 281 sächsischen Bildungseinrichtungen für die Aktion „genialsozial“ und erarbeiteten die beeindruckende Summe von ca. 700.000 Euro. „Überall in Sachsen haben junge Menschen, Lehrkräfte, Eltern und zahlreiche ArbeitgeberInnen zusammengearbeitet und somit einen wichtigen Teil zum Ganzen beigetragen. Hand in Hand und in gegenseitiger Verantwortung haben sie sich für eine gerechtere Welt stark gemacht – Wir glauben, darin liegt die Kraft, Berge zu versetzen.“, sagt Jana Sehmisch, Programmleiterin „genialsozial“. Die erarbeiteten Gelder unterstützen Initiativen in Sachsen und weltweit. Vier Projekte der Entwicklungszusammenarbeit wurden im Januar von der „genialsozial-SchülerInnen-Jury“ ausgewählt und für eine Förderung empfohlen. (ausführliche Beschreibung der Projekte unter: [www.genialsozial.de](http://www.genialsozial.de)) Mit 30% des Geldes initiieren und unterstützen die beteiligten Schulen soziale Projekte in der Region oder in der eigenen Schule. Die „genialsozial-lokal-Projekte“ sollen Not, Armut und Benachteiligung im direkten Umfeld entgegenwirken. Die Vorhaben bewegen sich dabei von einer „klassischen“ Spende für soziale Initiativen bis hin zu selbst entwickelten Projektideen, wie Nachhilfe für jüngere SchülerInnen, Benefizkonzerte mit regionalen Schulbands oder Zuschüsse bei Klassenfahrten für benachteiligte Kinder. Den Ideen sind hier keine Grenzen gesetzt, solange sie einen sozialen Zweck unterstützen. Sie kennen Initiativen, Vereine oder Projekte, die gegen Not, Armut und Benachteiligung in Sachsen aktiv sind und unterstützt werden sollten. Dann melden Sie sich bei uns.

Im Schuljahr 2018/2019 findet „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ am 02. Juli 2019 statt.

Der Aktionstag ermutigt junge Menschen, sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen und gibt ihnen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. „genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sind Hauptsponsoren. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Weitere Informationen unter [www.genialsozial.de](http://www.genialsozial.de)

Anzeigen von  
privat für privat

PRIVATE KLEINANZEIGEN      AUS DER REGION

Ihre private  
Anzeige  
ab 25 Euro

**Dickes Dankeschön**  
Für die herrlichen Glühweine und die tolle Gestaltung meines Geburtstags.  
Für Leon Mustermann

**FAMILIE WILLKOMMEN**  
4-Person-Wohnung, 102 qm, Balkon, große Lage, Park, Bad mit Wanne und Dusche, modernste Ausstattung.  
zu vermieten.  
Haus für Anfrage

# Anzeigentelefon: 037208/876-100

## ANDERE EINRICHTUNGEN

■ **Hilfstransport – Hainichener Verein hilft in Litauen**

Ende Juli besuchten die beiden Hainichener Raminta und Thomas Kretschmann mit ihren Kindern auf einer privaten Reise hilfsbedürftige Familien in Litauen. Sie erlebten dort viel Not und Verzweiflung und wurden darin bestärkt, gemeinsam mit ihren ehrenamtlichen Helfern die Hilfstransporte weiter zu führen. Thomas Kretschmann ist Projektleiter des Vereins *Communitas – katholische Jugend in Hainichen e.V.*, der im Jahr 2006 die Hilfstransporte übernommen hat und seither jährlich vier bis fünf Sattelzüge mit Sachspenden in die Ukraine und nach Litauen entsendet. Ursprünglich hatte die Mobendorferin Maria Jagsteid die Aktion im Jahre 1994 ins Leben gerufen. Knapp ein Dutzend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sammeln, sortieren und verpacken die Hilfsgüter bis zu zwei Mal pro Woche.

Thomas Kretschmann berichtet: Gemeinsam mit Aldona Butkiene, Leiterin der *Caritas in Alytus*, besuchen wir die Familie Alisaukai. Die alleinerziehende Mutter Maryte lebt mit ihren beiden Kindern in einem abbruchreifen Haus im Dorf Krokialaukis. Sie hatte das Haus vor sechs Jahren gekauft. Doch bevor sie einziehen konnte verfeuerten die Vorbesitzer noch den Holzfußboden und Wandverkleidungen bis hin zu einigen Deckenbalken. Am Schornstein ist zu sehen, dass das Dach bereits um mehr als 30 Zentimeter abgesackt ist. Die Balken der Außenwand biegen sich nach unten durch, da die untersten Balken zerfallen sind. Als wir das Innere betreten stockt uns der Atem. Der Boden ist ein Flickenteppich aus Hartfaserplatten, Brettern und Blech. Jeder Schritt muss mit Bedacht gesetzt werden. Die Fenster sind einfach verglast und teilweise zerbrochen. Wir wollen uns gar nicht vorstellen, wie kalt es im Winter sein wird. „Mir ist klar, dass man das Haus eigentlich abreisen und stattdessen ein neues bauen müsste“, gibt die alleinstehende Mutter offen zu. Doch ihre einzige Einnahme ist der Verkauf von Pilzen und Beeren und das auch nur im Sommer und Herbst. Staatliche Hilfe bekommt sie bislang nicht. Und so ist Maryte gezwungen, das Haus mit Styropor-Platten und ungehobelten Brettern halbwegs bewohnbar zu machen. Doch das ist angesichts der instabilen Bausubstanz kaum mehr als Kosmetik.

Wir besuchen auch Familie von Donata, die zwölf Kinder hat. Wir sind beeindruckt, wie sie ihre Schützlinge erzogen hat. Alle sind freundlich und zuvorkommend und wir haben das Gefühl, dass

jedes der Kinder ein Wunschkind ist. Doch trotz aller positiver Einstellung ist das Leben für die Familie nicht leicht. In dem Haus wird jeder Quadratmeter genutzt. Mit bescheidenen Mitteln versucht die Familie, das Haus wohnlich zu gestalten. Und trotz der enormen Aufgabe, so viele Kinder und mittlerweile auch vier Enkel im Zaume zu halten, lächelt Donata. Ihre und unsere Kinder spielen miteinander, als wären sie seit Jahren Spielkameraden. Und die Gewissheit, dass wir sie wie seit acht Jahren auch weiterhin mit Kleidung, Bettwäsche, Matratzen, Federbetten und Spielzeugen aus Hainichen unterstützen, macht ihr Mut.

Ein paar Häuser weiter treffen wir die Familie Damkai. Als wir die kleine Holzütte betreten müssen sich unsere Augen erst einmal an die Dunkelheit gewöhnen. Auf einem heruntergekommenen Sofa vor dem Fenster hat die dreijährige Gabija gerade den von uns mitgebrachten Beutel mit Süßigkeiten geöffnet und strahlt wie ein Honigkuchenpferd. Wie gut, denke ich in diesem Moment, dass die Kleinkinder die Tragweite ihrer Lebensumstände noch nicht begreifen. Sie kennen nicht die Kinderzimmer und Wohnungen des litauischen Mittelstandes. Auf einem Lehmbooden oder abgewetzten Holzdielen in einer Hütte zu spielen anstatt auf einem flauschigen Teppich oder Laminat in einem Steinhaus stört sie nicht. Sie kennen es ja nicht anders. Doch wie gerne würden wir den von uns besuchten Familien und den vielen Anderen, die in der gleichen Situation sind, helfen. Schließlich wird oft bereits in den ersten Lebensjahren der Grundstein für die Zukunft gelegt. Natürlich besteht in Litauen Schulpflicht, sodass zumindest theoretisch jedes Kind bis zur Volljährigkeit die gleichen Bildungschancen hat. Doch viele junge Menschen wandern nach Schule oder Studium ins Ausland ab, da sie in dem größten der drei Baltischen Staaten keine Zukunftsperspektiven sehen. Die Rente liegt oft unter 200 Euro pro Monat. Die Lebensmittelpreise sind im Gegenzug jedoch höher als in Deutschland. Und so stellt auch der Kauf von Schulmaterialien und Kleidung ärmere Familien vor große Probleme.

Mit den Hilfstransporten können wir und die Bürger, die uns mit Sach- und Geldspenden unterstützen, zumindest von mehreren 1000 Menschen in Litauen und der Ukraine die Lebensumstände ein wenig verbessern. Der Besuch in



Raminta (r.) und Thomas Kretschmann besuchten gemeinsam mit ihren Kindern die Familie Alisaukai. Mutter Maryte (2. v.l.) schildert vor dem abbruchreifen Haus ihre fast ausweglose Situation.



Nach acht Jahren sieht Raminta Kretschmann (grünes Kleid) Donata und ihre zwölf Kinder wieder. Ihre eigenen Kinder mischen sich beim Spielen mit unter die Kinderschar.

Fotos: Thomas Kretschmann

Litauen hat uns gezeigt, dass wir dieses Projekt unbedingt weiterführen müssen. Denn eine Besserung der Situation in Litauen ist nicht in Sicht.

Bereits Ende August soll ein weiterer Hilfstransport nach Litauen starten. Die dafür noch dringend benötigten Geld- und Sachspenden werden jeden Samstag von 9-11 Uhr im Hainichener Spendenlager bei der Firma Naturbrennstoffe, Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung 27a, angenommen. Geld für den Transport kann auch auf das Spendenkonto des Vereins *Communitas* bei der Sparkasse Mittelsachsen, IBAN DE54 8705 2000 3330 0100 01, überwiesen werden. Weitere Informationen gibt es unter 037207-655687.

Thomas Kretschmann

■ **18. Hobbyschau im Klosterbezirk Altzella**

Am 13. und 14.10.2018, jeweils von 10:00 – 17:00 Uhr, findet im Dörflichen Gemeinschaftszentrum Reinsberg die Hobbyschau im Klosterbezirk Altzella statt.

Wir suchen dafür Aussteller, welche ihr Hobby einem großen Publikum zeigen möchten. In den vergangenen Jahren zählten dazu u. a. Holzbearbeiter, Handarbeitsfreunde, Bastler, Maler, Modellbauer, Kindergartenprojekte, Vereine etc. Dabei schätzt es das Publikum besonders, wenn über die reine Präsentation hinaus Techniken vorgeführt, Hintergrundwissen vermittelt, Anek-

doten erzählt werden oder die Gäste gar einbezogen und angeleitet werden.

Das Dörfliche Gemeinschaftszentrum in Reinsberg bietet ebenerdig viel Platz für die Präsentation ihrer wunderbaren Hobbys. An beiden Tagen wird gut für das leibliche Wohl aller kleinen und großen Besucher gesorgt. Ausreichend Parkplätze finden Sie direkt vor der Halle.

Wenn Sie Lust bekommen haben auszustellen, oder Fragen zur Hobbyschau haben, kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf Sie.

Kontakt:

Reinsberger Schützenverein 1791 e.V.

Talstraße 9

09629 Reinsberg

Tel.: 037324/7553, 01743986796,

Mail: m.aurich@rsv1791.de



## ANDERE EINRICHTUNGEN

## ■ Bauherren aufgepasst: Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ wird auch 2018 fortgesetzt

**Nestbau-Zentrale führt erfolgreiches Veranstaltungskonzept aus dem Vorjahr fort.**

Mittelsachsen: Bauen im Landkreis Mittelsachsen steht nach wie vor hoch im Kurs. Zahlreiche Anfragen rund um Fördermöglichkeiten beim Hausbau oder der Sanierung gehen dazu auch bei der Nestbau-Zentrale Mittelsachsen ein. Bauherren im Landkreis und auch die, die es noch werden wollen, können sich im Herbst dieses Jahres deshalb wieder auf eine informative Veranstaltungsreihe rund um das „ländliche Bauen“ freuen. Die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen plant in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises und den mittelsächsischen LEADER-Managements die Fortsetzung der Reihe aus dem Vorjahr. Im vergangenen Jahr schauten in Sohra, Ostrau und Lunzenau zahlreiche Besucher „hinter die Kulissen“ typisch ländlicher Immobilien und konnten sich Tipps und Tricks von erfahrenen Bauherren und Handwerksunternehmen aus der Region holen. Eine Fortsetzung ist nun mit ähnlichem Programm geplant.

Um die Vielseitigkeit beim traditionellen Bauen und Sanieren zu zeigen, sollen auch in diesem Jahr neue Veranstaltungsorte präsentiert werden. Die Termine der Veranstaltungsreihe stehen bereits fest: am 01. September und 27. Oktober finden jeweils am Samstag von 11 bis 15 Uhr zwei Veranstaltungen statt. Der Hof Landsprosse in Garnsdorf bei Lichtenau und die Villa Gückelsberg in Flöha öffnen dann für Interessenten ihre Türen und Tore. Das Programm wird in den nächsten Wochen noch intensiv vorbereitet. Weitere Informationen dazu folgen und sind dann auf der Homepage der Nestbau-Zentrale unter [www.nestbau-mittelsachsen.de](http://www.nestbau-mittelsachsen.de) zu finden.

Die Veranstaltung lebt vom Austausch zwischen Bauherren, Unternehmen und Baufachleuten. Sie möchten sich mit Ihrem Unternehmen an einer der Veranstaltungen beteiligen? Die Nestbau-Zentrale gibt gern Auskunft zu den Möglichkeiten der Firmenpräsentation. Nutzen Sie die Chance, sich und ihre Leistungen einem interessierten Publikum vorzustellen und mit potenziellen Bauherren ins Gespräch zu kommen. Die Teilnahme ist für mittelsächsische Unternehmen der Bau- und Handwerksbranche kostenfrei.



Baudienstleister und Handwerker, wie Zimmermann Andreas Harnack, stellen sich beim „ländlichen Bauen“ mit ihren Leistungen vor. So können Bauherren direkten Kontakt aufnehmen und wichtige Fragen mit den Fachleuten klären. Die Teilnahme ist für mittelsächsische Unternehmen kostenfrei.

Alle, die mit dem Gedanken spielen, eine denkmalgeschützte oder typisch ländliche Immobilie im Landkreis Mittelsachsen zu erwerben, dies bereits getan haben oder schon mitten im Bau stecken, sind herzlich zur Veranstaltungsreihe eingeladen! Fragen zum Bauen und Sanieren oder der Veranstaltungsreihe beantwortet die Nestbau-Zentrale gern persönlich unter 03431/7057158 oder [info@nestbau-mittelsachsen.de](mailto:info@nestbau-mittelsachsen.de).  
Foto: B. Behrami,  
Text: Nestbau-Zentrale Mittelsachsen



## ■ „Schule macht Betrieb“ 2018

Wenn es im Landkreis Mittelsachsen und den angrenzenden Regionen um Fragen der Berufsorientierung geht, ist „Schule macht Betrieb“ zu einem festen Begriff geworden.

Die Ausbildungsmesse findet in diesem Jahr zum fünften Mal in Mittweida, Freiberg und Döbeln im September statt. Über 200 regionale Unternehmen werden ihre Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten präsentieren. Damit hat sich „Schule macht Betrieb“ zu einem beeindruckenden Event der Berufsorientierung entwickelt, zu der im vergangenen Jahr über 6000 Besucher begrüßt werden konnten. „Schule macht Betrieb“ bietet beste Möglichkeiten mit den Verantwortlichen und Azubis aus den Unternehmen ins Gespräch zu kommen. Bewerbungsunterlagen für ein Praktikum oder einen Ausbildungsplatz werden bereits zu den Messeterminen gern entgegengenommen. Schüler, Eltern, Lehrer und alle Interessierte sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen z. B. zu den ausstellenden Unternehmen gibt es auf [www.schule-macht-betrieb.de](http://www.schule-macht-betrieb.de). Der Eintritt ist frei.



### Veranstaltungsorte

- 08.09.2018: Sporthalle „Am Schwanenteich“, Leipziger Straße 15, 09648 Mittweida
- 15.09.2018: Deutsches Brennstoffinstitut, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg
- 22.09.2018: Sport- und Freizeitzentrum „WelWel“, Fichtestraße 10, 04720 Döbeln

jeweils 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

### Weitere Veranstaltungen zu Ausbildung und Beruf im Landkreis Mittelsachsen:

- Job- und Karrieretag, der Pendleraktionstag am 27.12.2018 in Freiberg
- Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen vom 11. bis 16.03.2019

### Ansprechpartner:

Frau Andrea Tippmer, IHK Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen  
Tel.: 03731 79865-5400, Mail: [andrea.tippmer@chemnitz.ihk.de](mailto:andrea.tippmer@chemnitz.ihk.de)  
Herr Arno Bast, TPM GmbH Mittweida  
Tel.: 03727 976-0, Mail: [bast@tpm-mw.de](mailto:bast@tpm-mw.de)  
Weitere Informationen / Homepage: [www.schule-macht-betrieb.de](http://www.schule-macht-betrieb.de)

## ■ Torgau erwartet tausende Besucher und Mitwirkende zum „Tag der Sachsen“

Torgau (Nordsachsen). Vom 7. bis 9. September dieses Jahres richtet die Große Kreisstadt Torgau Sachsens größtes Volks- und Vereinsfest – den 27. „Tag der Sachsen“ – aus.

„Dazu erwarten wir bis zu 250.000 Besucher und mehrere Tausend Mitwirkende“, freut sich Oberbürgermeisterin Romina Barth auf die dreitägigen Feierlichkeiten in ihrer Stadt. „Torgau wird sich den Besuchern und Gästen von seiner schönsten und gastfreundlichsten Seite zeigen.“ Da die Sicherheit der Besucher und Mitwirkenden im Mittelpunkt steht, werden ein innerer und ein äußerer Sperrkreis eingerichtet, welche am Freitag, 7. September, ab 9 Uhr, bis Sonntag, 9. September, bis voraussichtlich 21 Uhr aktiviert sind. Diese Sperrkreise können ohne Berechtigung nicht befahren werden. Allen Mitwirkenden werden entsprechende Einfahrtsgenehmigungen mit den jeweiligen Informationsunterlagen noch zeitnah zugesandt.

Zudem wird die Elbebrücke in Torgau (B 87; B183) in diesem Zeitraum in beiden Richtungen gesperrt sein. Umleitungen sind weiträumig ausgeschildert. Umleitungsknotenpunkt wird die Elbebrücke bei Mühlberg an der B 182.

Für die Besucher stehen insgesamt vier Großparkplätze zur Verfügung, die sicher und bequem zu erreichen sind. Von den Parkplätzen verkehren in kurzen Abständen Shuttlebusse ins Festgebiet und wieder zurück, die kostenfrei nutzbar sind. Eine Anreise mit dem öffentlichen Personennahverkehr ist ebenfalls möglich.

Übrigens: Sämtliche Veranstaltungen zum „Tag der Sachsen“ in Torgau können kostenfrei besucht werden.

Umfassende Informationen findet man auf [www.tagdersachsen2018.de](http://www.tagdersachsen2018.de) und tagesaktuell auf [www.facebook.com/TagderSachsen](https://www.facebook.com/TagderSachsen). Telefonische Auskünfte erhält man unter 03421 748-400.



### Karriereportal Mittelsachsen

Jobbörse & Firmendatenbank

- Kostenfreier Eintrag mit regionalem Bezug
- Veröffentlichung von Voll- und Teilzeitstellen, Schüler- und Studentenpraktika, Ferienjobs etc.
- Einstellen individueller Angebote zur Fachkräftesicherung (z. B. „Tag der offenen Tür“)



[www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de](http://www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de)



**ANDERE EINRICHTUNGEN**

**ANZEIGEN**



12:00 – 18:00 Uhr	erniaM Städtewettbewerb	
14:00 – 15:00 Uhr ab 14:00 Uhr	Blasorchester Lunzenau Präsentation des Peniger Brauereins mit Ausschank von Brauereinsbier	
14:30 – 15:30 Uhr	Entenrennen im Mühlgraben (Enten für 1 EUR erhältlich)	
14:30 – 16:30 Uhr	Rundfahrten für Kinder mit dem Feuerwehrauto (bitte am Stand der Gemeindefeuerwehr melden)	
15:00 – 18:00 Uhr	Verzauberung im Reich der Märchen und Geschichten (Tipi Zelt, Schlossplatz)	
15:00 – 15:45 Uhr 15:45 – 16:15 Uhr	Oldtimer fahren durch das Festgelände Buntes Kinderprogramm mit dem Team Tonstudio RÖT-TON (Bühne)	
16:15 – 17:15 Uhr 17:15 – 17:45 Uhr 17:45 Uhr	Hartmannsdorfer Schalmeln „Die Unkomplizierten“ (Rockband) Vorstellung der Lampions (vor dem Rathaus)	
18:15 – 18:30 Uhr	Prämierung der fünf schönsten Lampions/des Entenrennens und des Entenangeins auf der Festbühne	
18:30 – 19:00 Uhr	Festbieranstich	
19:00 – 19:30 Uhr	„Die Unkomplizierten“ (Rockband)	
19:00 – 19:30 Uhr	Lampionumzug (Start am Markt 1)	
19:30 – 20:30 Uhr	Sandra und Susan (Popschlager & Hits)	
21:00 – 21:45 Uhr	Ross Antony (Autogramme/Sellies im Anschluss möglich)	
21:45 – 01:00 Uhr	Flashdance-Partyband	
23:00 Uhr	Höhenfeuerwerk	

Zahlreiche Kinderattraktionen wie Kinderschminken, Höpfburg u.v.m.  
Bitte beachten Sie, dass aus Sicherheitsgründen Rucksäcke und größere Taschen nicht auf das Veranstaltungsgelände mitgenommen werden dürfen.  
01:30 Uhr Ausschankabschluss

Änderungen vorbehalten!




## KIRCHENNACHRICHTEN

## ■ Informationen und Einladungen der katholischen Gemeinde St. Konrad



### Sonntag, den 26. August 2018

08.30 Uhr Heilige Messe

### Dienstag, den 28. August 2018

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

### Donnerstag, den 30. August 2018

17.30 Uhr Heilige Messe

### Sonntag, den 02. September 2018

08.30 Uhr Heilige Messe

### Dienstag, den 04. September 2018

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

### Donnerstag, den 06. September 2018

17.30 Uhr Heilige Messe

### Sonntag, den 09. September 2018 -Kirchweihfest-

10.00 Uhr Heilige Messe

#### Jugendabend: Treff Vereinbarung

kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:

[www.kath-kirche-hainichen.de](http://www.kath-kirche-hainichen.de)

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer: 03 72 7/ 58 1519 nach 16.00 Uhr unter 037207 / 51128

## ■ Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 9.30 Uhr in Frankenberg, Bachgasse 4a

26.08.2018 Mit Jehovas vereinter Organisation dienen

Weitere Informationen unter: [www.jw.org](http://www.jw.org)

Anzeige(n)

## ■ Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen



### Samstag, 25. August

18.30 Uhr Pfarrhofkino in Bockendorf

### Sonntag, 26. August (13. Sonntag nach Trinitatis)

in Hainichen kein Gottesdienst

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde Landeskirchliche Gemeinschaft (Mittweidaer Str. 49)

### Dienstag, 28. August

14.00 Uhr Vereintes Männerwerk, Gellertplatz 5

### Mittwoch, 29. August

15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)

16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)

18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

### Donnerstag, 30. August

15.00 Uhr KirchenSpatzen, (musikalische Früherziehung im Diakonot)

16.30 Uhr Jungchar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

### Sonntag, 2. September (14. Sonntag nach Trinitatis)

09.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und anschließendem Kirchenkaffee

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde Landeskirchliche Gemeinschaft (Mittweidaer Str. 49)

### Mittwoch, 5. September

15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)

16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)

18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

### Donnerstag, 6. September

15.00 Uhr KirchenSpatzen, (musikalische Früherziehung im Diakonot)

16.30 Uhr Jungchar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

### Sonntag, 9. September (15. Sonntag nach Trinitatis)

#### Tag des offenen Denkmals

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

10.30 Uhr Friedhofsführung mit Bezug zum sanierten Samariterbrunnen

11.00 Uhr bis 17.00 Uhr offener Kirchturm

14.30 Uhr und 16.30 Uhr kleine Orgelmusik

ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde Landeskirchliche Gemeinschaft (Mittweidaer Str. 49)

**Unsere Gemeinde im Internet:** [www.hainichen-trinitatis.de](http://www.hainichen-trinitatis.de) • **Pfarrbüro**, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960 • **Öffnungszeiten** Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr • **Friedhof**, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615 • Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

## ■ Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis



### 25.08.2018

18.30 Uhr **Bockendorf**  
Gemeinsamer Abendgottesdienst mit anschl. Grillen und Pfarrhofkino

### 02.09.2018

10.30 Uhr **Pappendorf**  
Gottesdienst mit Kindergottesdienst

### 09.09.2018

10.30 Uhr **Langenstriegis**  
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

### 15.09.2018

9.30 Uhr **Bockendorf**  
Erntedankfestgottesdienst mit Kindergottesdienst

**Bockendorf** – Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642  
**Pfarrer** Thomas Hübner